



SOUVERÄNER RITTER- UND HOSPITALORDEN VOM HL. JOHANNES  
ZU JERUSALEM, GENANNT VON RHODOS, GENANNT VON MALTA



## VORWORT

In **Übereinstimmung** mit seiner zweifachen Berufung zur Bezeugung des Glaubens und zur Hilfe für die Kranken und Armen, hat sich der Malteserorden im Laufe der Jahrhunderte der Entwicklung seiner, medizinischen und humanitären Werke gewidmet, die heute ein beachtliches Ausmaß erreicht haben.

Zur besseren Übersicht wurden die Ordensaktivitäten in folgenden Kapiteln zusammengefasst: Humanitäre Aktivitäten, Diplomatie, Spirituelles Engagement, Geschichte und Kultur.

Da in diesen Kapiteln nur ein kurzer Gesamtüberblick gegeben werden kann, wurde wegen ihres Umfangs und ihrer Verschiedenartigkeit für die medizinischen und sozialen Programme ebenso wie für die humanitäre Katastrophenhilfe ein separater und ausführlicher Tätigkeitsbericht erstellt, der beim Informationsbüro des Ordens in Rom oder bei den in jedem Land vertretenen Organisationen des Ordens erhältlich ist.

## HUMANITÄRE AKTIVITÄTEN UND DIPLOMATIE

- 03 Medizinische und humanitäre Aktivitäten
- 06 Diplomatie im Dienste der Humanität
- 09 Weltweite diplomatische Beziehungen
- 10 Das diplomatische Leben des Ordens
- 12 Retrospektive der diplomatischen Agenda 1999 und 2000

## SPIRITUELLES ENGAGEMENT

- 19 Jubeljahr und Zeugnisse der Kirche

## GESCHICHTE UND KULTUR

- 23 Wichtige Daten
- 25 Das künstlerische Werk des Malteserordens
- 27 Ausstellungen, Konferenzen, Museen
- 29 Numismatik und Philatelie

## WEITERE INFORMATIONEN

- 34 Ordensregierung
- 36 Aktuelle Bibliographie
- 37 Diplomatische Vertretungen des Souveränen Ordens



**Zu Beginn dieses** dritten Jahrtausends zeigt der Souveräne Malteserorden in seinem karitativen und humanitären Engagements die gleiche Vitalität, wie schon bei seiner Gründung in Jerusalem im 11. Jahrhundert.

Die erste Ordensregel forderte von den Männern und Frauen, die sich ihr verpflichteten, „den Glauben zu verteidigen, den Bedürftigen zu helfen, die Obdachlosen aufzunehmen, die Kranken zu pflegen und für den Frieden und das Gute in der Welt zu wirken“.

Diese Verpflichtung wurde durch alle Wirren der Geschichte hindurch als zentrale Auf-

gabe des Malteserordens getreu befolgt und ist auch heute noch von brennender Aktualität.

Der Malteserorden ist in allen Erdteilen präsent und aktiv, wo Frauen, Kinder oder Männer leiden und um Hilfe bitten, ungeachtet ihrer Herkunft, Rasse oder Religion. Es ist dabei immer sein Ziel gewesen, seine medizinischen und karitativen Aktivitäten den Entwicklungen und Anforderungen der Zeit anzupassen.

Im gerade zu Ende gegangenen Jahrtausend ist der Orden mit bedeutenden und wegweisenden Engagements in Erscheinung getreten. Und auch heute stellt er sich der Aufgabe, angesichts der radikalen Veränderungen im vergangenen Jahrhundert neue Verantwortung zu übernehmen. Wir leben mittlerweile in einer veränderten internationalen und globalen Gesellschaft, in der sich zwar ein Großteil der Nationen, um die Wahrung des Friedens und

die Verwirklichung von Recht und Gerechtigkeit bemüht, aber dennoch ein großer Teil der Menschheit nach wie vor unter der Armutsgrenze und im Elend lebt und die Würde des Menschen nur allzu häufig verhöhnt wird. Mehr denn je bedarf es dringend auch der Zuversicht und Hoffnung. Für alle, die im Malteserorden im Dienst am Nächsten stehen, Religiöse, Diplomaten, Freiwillige, Mitarbeiter, Ärzte, Fachleute, Künstler, Ordensmitglieder, Freunde und treue Spender gilt: Die Verwirklichung der Hoffnung setzt voraus, die Ereignisse mit den Augen unserer „Herren Kranken“ zu betrachten statt mit denen der Fernsehkameras.

Wir haben gute Gründe, jeder an seinem Platz, mit Zuversicht unsere Pflichten aus der Sendung des Ordens zu erfüllen; denn wir teilen miteinander eine unendliche Hoffnung in Gott und unsere Patronin, die Muttergottes von Philermos.

Die tragischen Ereignisse des 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten rufen uns mehr denn je dazu auf, unsere Mission zur Hilfe für die Verwundeten und Flüchtlinge, ihre Familien und alle, die sich in Gefahr befinden, fortzusetzen.

Möge dieser Jahresbericht dazu dienen, die Tätigkeit, die Rolle und die Werke des Ordens in der Welt besser bekannt zu machen und zur Ermutigung und Anregung hilfsbereiter Männer und Frauen beizutragen; derjenigen, die unter Achtung unserer jahrhundertealten Prinzipien der Menschlichkeit, der Neutralität und der Unparteilichkeit das Engagement im Dienste der leidenden Menschen mit uns teilen.

**Frà Andrew BERTIE**

Großmeister des Souveränen Malteserordens



## HUMANITÄRE AKTIVITÄTEN UND DIPLOMATIE

|   |    |
|---|----|
| Medizinische und humanitäre Aktivitäten | 03 |
| Diplomatie im Dienste der Humanität     | 06 |
| Weltweite diplomatische Beziehungen     | 09 |
| Das diplomatische Leben des Ordens      | 10 |
| Die diplomatische Agenda 1999 und 2000  | 12 |

^

Die Fahne des Souveränen Malteserordens über der Villa Malta auf dem Aventin in Rom.  
Das weiße Kreuz ist das Emblem des Ordens seit seiner Gründung im 11. Jahrhundert.  
Die Villa Malta oder Villa Magistrale ist einer der beiden Ordenssitze, der seit der Niederlassung des Ordens in Rom im Jahr 1834 den Status der Extraterritorialität genießt.

# MEDIZINISCHE UND HUMANITÄRE AKTIVITÄTEN

## DIE WICHTIGSTEN MEDIZINISCHEN UND HUMANITÄREN AKTIVITÄTEN IN DER WELT

---

**Den Orden zeichnen** bei seinen medizinischen und humanitären Aktivitäten zwei Eigenschaften aus, die ihn auf Antriebe von anderen karitativen oder humanitären Organisationen unterscheiden.

Einerseits ist er in den allermeisten Ländern der Erde tätig, in den entwickelten ebenso wie in den Entwicklungsländern, und er verfügt somit über eine weltweite Präsenz, die er im Verlauf der neun Jahrhunderte einer bewegten Geschichte aufgebaut hat. Er war zunächst entlang der großen Handelswege zwischen Europa und dem Mittelmeerraum, der Wiege seiner Herkunft, und bald auch in weiteren Teilen Europas präsent. In der Neuzeit hat er sein Wirkungsfeld dann nach und nach auf die anderen Erdteile ausgeweitet, wo immer seine karitative Aufgabe nutzbringend ausgeübt werden konnte.

Andererseits ist die Mission des Ordens nicht auf spezifische Formen der Not in den Bereichen des Gesundheitswesens oder der humanitären Hilfe beschränkt. In Übereinstimmung mit seiner historischen Aufgabe zum Dienst an den Schwerstkranken und den Notleidenden entwickelte der Orden in jeder Epoche die jeweils erforderlichen und angepassten Unterstützungsmaßnahmen. Dank der Nähe des Ordens zu den notleidenden Mitmenschen und dank seiner Jahrhunderte alten Erfahrung war der Orden stets in der Lage, das Auftreten neuer Nöte und Anforderungen zu identifizieren und ihnen mit modernen Mitteln und Methoden zu begegnen. Heute ist der Orden ein großer „Generalist“ der humanitären Hilfe

und verfügt gleichzeitig über die Professionalität eines Spezialisten in den traditionellen Bereichen seiner Aktivitäten wie z.B. der Leitung von Krankenhäusern, Hospizen, Heimen und medizinischen und sozialen Zentren, der medizinischen Versorgung und der Notfall-Medizin, der Sammlung und dem Versand von Medikamenten sowie der Ausbildung von Rettungskräften und Sanitätern.

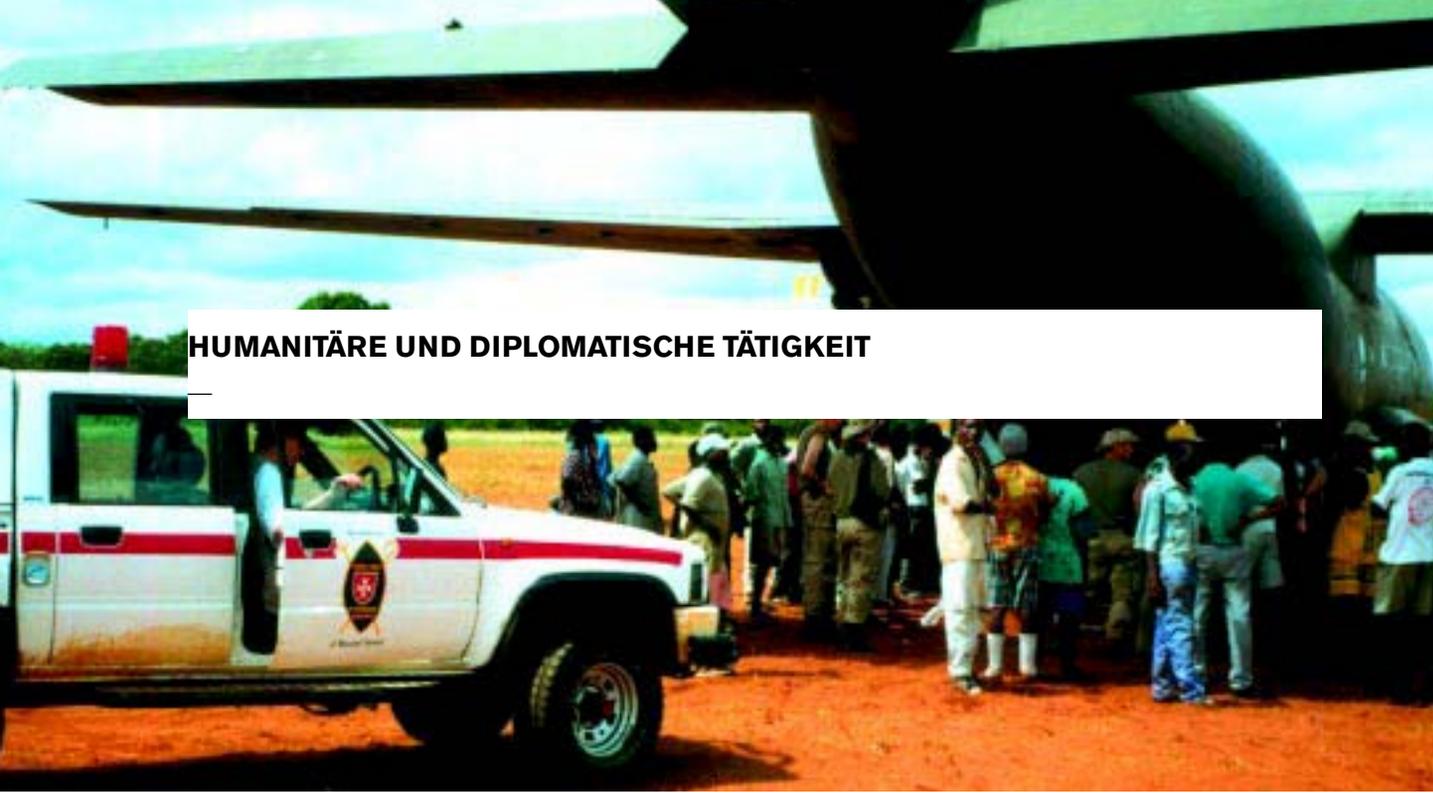
Angesichts der „Globalisierung“ vieler gesellschaftlicher Bereiche hat auch der Orden künftig eine globale Aufgabe, sowohl in geographischer Hinsicht als auch hinsichtlich der Art seiner humanitären Einsätze.

### **Strukturen und Personal**

Der Orden ist in über 110 Ländern aktiv und stellt dort u.a. medizinische und soziale Hilfen, Katastrophenhilfe bei bewaffneten Konflikten oder Naturkatastrophen, Hilfe für Jugendliche sowie Schulung in Erster Hilfe bereit.

Zur Durchführung dieser Tätigkeiten stützt er sich auf das Engagement seiner 10.000 Mitglieder, rund 80.000 ständiger Freiwilliger mit entsprechender Ausbildung und seiner 11.000 Beschäftigten, von denen die Mehrzahl in medizinischen Berufen tätig ist.

Ordensgliederungen in mehr als 60 Ländern (Großpriorate, Subpriorate, nationale Assoziationen, Hilfsdienst und Stiftungen) sind für die Ordensaktivitäten in ihren Ländern verantwortlich. Sie tragen die Verantwortung für die Leitung von Krankenhäusern, Hospizen, Altenheimen und Rettungsdiensten sowie anderen Einrichtungen.



## HUMANITÄRE UND DIPLOMATISCHE TÄTIGKEIT

### **Rettungsdienste und Sanitätercorps**

Die meisten Freiwilligen versehen ihren Dienst innerhalb der Hilfsorganisationen oder der Sanitätscorps des Ordens. Sie leisten Erste Hilfe, Sanitäts- und Rettungsdienste auch bei Katastrophen sowie umfangreiche Sozialdienste. Darüber hinaus wird innerhalb der Hilfsorganisationen, die mittlerweile in mehr als 30 Ländern tätig sind, wichtige Jugendarbeit geleistet.

Seit der Gründung des Sanitätercorps in Irland im Jahr 1938 ist die Führung von Hilfsdiensten zu einer der wichtigsten Aktivitäten des Ordens geworden. Sie hat insbesondere in Mitteleuropa und nach dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 in Osteuropa eine erfolgreiche Entwicklung genommen.

### **Krankenhäuser, medizinische Zentren und medizinische Programme**

Die Mehrzahl der Ordenskrankenhäuser ist in Europa angesiedelt, insbesondere in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien. Die meisten von ihnen haben eine allgemeine Ausrichtung. Andere sind spezialisiert oder verfügen über spezialisierte Abteilungen. So widmet sich z.B. das Krankenhaus in Rom der Behandlung neurologischer Erkrankungen und der Rehabilitation. Diejenigen in Großbritannien und Belgien, ebenso wie einige in Deutschland, haben Abteilungen für die Behandlung von Sterbenden und verfügen über geeignete Fachkräfte im Bereich der Palliativpflege. Zentren für die Palliativpflege bestehen ebenfalls in Argentinien, Italien, den Vereinigten Staaten, Südafrika und Australien. Somit ist die Pflege Sterbender, sei es in einem Heim oder zu Hause, an der sich auch viele Ehrenamtliche beteiligen, zu einer bedeutenden Aufgabe innerhalb der Ordensaktivitäten geworden.

Zusätzlich zu ihren nationalen Aktivitäten leitet die französische Assoziation Krankenhäuser und Ambulanzstationen in Benin, Togo und Senegal. Sie trägt ebenfalls die Verantwortung für die Verwaltung der Entbindungsklinik von Bethlehem in Palästina, einem „Joint venture“ des gesamten Ordens. Seit 1990 kamen dort mehr als 25.000 Kinder zur Welt.

<

**Einschiffung der Katastropheneinsatztruppe des Malteserordens – ECOM** – Hilfeinsatz für die Geschädigten in der Region Chiputo (Mosambik) - März 2000.

Im Senegal und in Kambodscha leitet der Orden Spezialhospitäler für Leprakranke. Die Leprahilfe zählt schon seit langer Zeit zu den bedeutendsten Aufgaben des Ordens. CIOMAL (Comité International de l'Ordre de Malte – Internationales Komitee des Malteserordens) mit Sitz in Genf, das speziell zu diesem Zweck gegründet wurde, ist verantwortlich für das nationale Lepraprogramm in Kambodscha und beteiligt sich an der Leprahilfe in anderen Ländern, vor allem in Brasilien.

Die CIOMAL-Programme wurden unlängst diversifiziert und erweitert. Sie schließen fortan Spezialbehandlungen schwangerer aidskranker Frauen ein, um die Übertragung des Virus von der Mutter auf das Kind zu verhindern. Die ersten diesbezüglichen Initiativen sind in Mexiko und im Senegal angelaufen.

Der Orden leitet zahlreiche medizinische Zentren in allen Teilen der Welt, u.a. in Polen, Ungarn, den Vereinigten Staaten, der Dominikanischen Republik, Brasilien, Peru und Südafrika. Einige dieser Einrichtungen haben sich spezialisiert; so gibt es z.B. die in Italien Zentren für Diabetiker und in der Tschechischen Republik eine Spezialeinrichtung für die Behandlung von diabeteskranken Kindern.

Die meisten ambulanten Kliniken des Ordens befinden sich im Libanon und in El Salvador, wo sie während der Bürgerkriege eingerichtet wurden und seitdem Bestandteil des nationalen Gesundheitswesens sind.

Darüber hinaus war der Orden in den Entwicklungsländern häufig an der Errichtung, der einstweiligen Leitung sowie am Wiederaufbau von Krankenhäusern und Ambulanzstationen beteiligt. Dies trifft insbesondere auf die von bewaffneten Konflikten betroffenen Regionen Afrikas zu.

In der Region der Großen Seen in Afrika, ebenso wie in Kerala in Indien, unterstützt die deutsche Assoziation die Errichtung von Basisgesundheitsdiensten.

Die französische Assoziation unterstützt medizinische Institutionen in Madagaskar und zahlreichen westafrikanischen Ländern. Eine bedeutende Form der Hilfe besteht in dem Sammeln und Sortieren von Medikamenten gemäß einer durch den Orden in Frankreich entwickelten und von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) genehmigten Methode.

Schließlich hat der Hilfsdienst der deutschen Assoziation bei zahlreichen Gelegenheiten die medizinische Versorgung der Mitarbeiter von UN-Friedensmissionen übernommen (Zentralamerika, Kuwait, Ost-Timor).

### **Einrichtungen und Dienste für behinderte Menschen**

In Frankreich unterhält der Orden fünf hochspezialisierte Heime für Schwerstbehinderte. Weitere Behindertenheime gibt es in Ungarn, Ecuador und Libanon. Daneben führt der Orden zahlreiche weitere Aktivitäten für behinderte Menschen durch. Dazu zählen jährliche Wallfahrten, Feriencamps für behinderte Jugendliche sowie Fahrdienste besonders in Deutschland und Schottland.

### **Einrichtungen und Unterstützung für ältere Menschen**

Von wachsender Bedeutung sind die Aktivitäten der Altenhilfe. Der Orden führt zahlreiche Altenheime in England, Deutschland, Spanien, Österreich, USA, Chile und Mexiko. Desweiteren gibt es in verschiedenen Ländern unterschiedliche Dienste, um alten Menschen ein Leben zu Hause zu erleichtern. Dazu zählen Essen auf Rädern, Fahrdienste, Besuchsdienste, Einkaufshilfen, der Betrieb von Notrufsystemen usw.

## **Unterstützung von Kindern und Heranwachsenden**

In Brasilien, Mexiko und Chile widmet sich der Orden in unterschiedlichen Programmen der Betreuung von Kindern, die in Favellas leben.

In Brasilien, Mexiko, Chile und Südafrika widmet sich der Orden verschiedenen Betreuungsprogrammen zugunsten der Kinder aus Favellas und Slums.

Darüber hinaus bestehen in Brasilien, Mexiko und Portugal Ausbildungs- und Betreuungsprogramme für ledige Mütter oder junge Mädchen in Not. In Deutschland gibt es, neben der Leitung von Kindergärten, Sonderprogramme für Jugendliche aus einem schwierigen sozialen Umfeld.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Jugendarbeit in den Hilfsdiensten des Ordens, die eigene Jugendgruppen gegründet haben, in denen Kinder und Jugendliche altersgemäß „Erste Hilfe“ lernen und an die aktive Ausübung sozialer Verantwortung herangeführt werden.

## **Obdachlose und Drogenabhängige**

Einrichtungen zur Aufnahme von Menschen ohne festen Wohnsitz wurden in Belgien, Frankreich, der Schweiz, in Ungarn, Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten geschaffen.

Die Hilfe für Drogenabhängige gehört zu den Ordensaktivitäten in Deutschland und in Portugal.

## **Humanitäre Hilfe im Katastrophenfall**

Humanitärer Beistand für die Opfer von Naturkatastrophen oder bewaffneter Konflikte zählt seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zu den traditionellen Aufgaben des Ordens, die u.a. auch während beider Weltkriege durchgeführt wurde.

In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts häuften sich die Einsätze. Einige der wichtigsten Hilfsaktionen waren: Unter den wichtigsten Hilfsaktionen sind zu nennen: die Flüchtlingshilfe während der Ungarnkrise 1956; die Errichtung und Leitung eines Krankenhauses während des Vietnamkriegs; Flüchtlingsbetreuung in Thailand; medizinische Hilfe während der Bürgerkriege im

Libanon und in El Salvador; die Hilfe für kurdische Flüchtlinge; die Flüchtlingshilfe in der Region der Großen Seen in Afrika; verschiedene breit angelegte Maßnahmen während der Balkankrise (1999); die Hilfe für die Erdbebenopfer in Friaul, Italien, Ende der siebziger Jahre, in Armenien (1989), Italien (1997), Kolumbien und der Türkei (1999), El Salvador (2000) und Indien (2000); die wiederholte Hilfe für die Opfer von Überschwemmungen oder Wirbelstürmen in der Ukraine, in Ungarn und Rumänien sowie in Honduras (1998), Polen (1998) und Mosambik (2000-2001).

Zur Verbesserung der Einsatzkraft des Ordens bei der Katastrophenhilfe haben mehrere europäische Priorate und Assoziationen gemeinsam das „Emergency Corps of the Order of Malta (ECOM)“ gegründet, in dem die einzelnen Ordensgliederungen entsprechend ihren Schwerpunkten koordiniert und unter einheitlicher Leitung Hilfsaktionen durchführen.

Die Neutralität des Ordens und seine unparteiische und apolitische Natur ermöglichen Einsätze in Situationen, die für andere Organisationen nur schwer zugänglich sind. Dabei leisten die diplomatischen Vertretungen des Ordens in den betroffenen Ländern wesentliche Unterstützung.

Wenn sinnvoll und möglich leistet der Orden im Anschluss an die Akuthilfe auch Wiederaufbau- und Rehabilitationshilfen. Besonders umfangreich sind diese Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem UNHCR auf dem Balkan. Darüber hinaus werden zur Zeit noch entsprechende Maßnahmen im Gebiet der großen Seen in Afrika, in Mozambique, Honduras, El Salvador und Indien durchgeführt.

## **Flüchtlingshilfe**

Eine traditionelle Aufgabe des Ordens ist die Hilfe für Flüchtlinge und Asylsuchende. In Deutschland und Thailand betreibt der Orden zur Zeit entsprechende längerfristige Einrichtungen oder Programme. Daneben gibt es je nach Notlage immer wieder entsprechende kurzfristige Aktivitäten.

## DIPLOMATIE IM DIENSTE DER HUMANITÄT

---

**Der Malteserorden** ist in erster Linie ein religiöser Laienorden, dessen Bestimmung die Bezeugung des Glaubens und der Dienst an den Kranken und Armen ist. Gleichzeitig ist er aber auch ein Völkerrechtssubjekt und als solcher unterhält er mit mehr als 90 Ländern diplomatische Beziehungen und ständige Vertretungen bei den Vereinten Nationen in New York, Genf, Paris und Wien sowie bei der Europäischen Kommission und wichtigen internationalen Organisationen.

Dementsprechend verfügt der Orden über seinen eigenen diplomatischen Dienst, ein Attribut seiner Souveränität. Die Ordensbotschafter haben eine besondere Rolle, da sie diplomatische Kompetenz mit der Fähigkeit vereinen müssen, humanitäre Aktivitäten zu entfalten.

Die Ordensbotschafter werden in den meisten Fällen unter den Berufsdiplomaten rekrutiert, die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden, aber ihre Dienste noch für einige Jahre ehrenamtlich anbieten möchten. Sie werden vom Großmeister ernannt und haben eine strikt humanitäre Aufgabe.

In den Ländern, in denen keine nationale Assoziation existiert, ist der Botschafter häufig auch für die Koordination der karitativen und humanitären Aktivitäten verantwortlich. In diesem Fall übernimmt er zusätzlich zu seinen diplomatischen Pflichten auch die Zusammenarbeit mit den anderen im Lande tätigen Organisationen des Ordens.



**Flughafen Dili, Ost-Timor.** Ankunft der Lebensmittelhilfe für die 300.000 Bürgerkriegsflüchtlinge unter dem wachsamen Auge eines Freiwilligen des Katastrophencorps des Malteserordens - ECOM.

Zusätzlich zu seinem Netz bilateraler Beziehungen zu souveränen Staaten ist der Orden seit 1987 offiziell bei der Europäischen Kommission akkreditiert und sein diplomatischer Vertreter hat dort den Rang eines Botschafters. Ebenfalls hat der Orden Beobachterstatus bei den Vereinten Nationen und dementsprechend ständige Vertretungen in New York, Genf, Wien, Rom und Paris eingerichtet.

Diese Entwicklung der Beziehungen zu den internationalen Organisationen bedeutet eine Anerkennung der Stellung und der Rolle des Ordens in der Welt. Sie ermöglicht ihm, seinen spezifischen Beitrag zu den Überlegungen und Aktionen auf humanitären Gebieten und - in allgemeinerem Rahmen - zur Verteidigung der menschlichen Würde zu verstärken. Die Form dieses Beitrags variiert je nach den Aufgaben und den Wirkungsfeldern der Organisationen, bei denen er akkreditiert ist.

In Genf ist der Botschafter Pierre-Yves Simonin (ehemaliger Schweizer Botschafter in Israel, in Belgien und bei der NATO) in einem Umfeld tätig, in dem die mit den Menschenrechten und dem internationalen humanitären Recht befassten Hauptorganisationen der Vereinten Nationen konzentriert sind, insbesondere das Hohe Flüchtlingskommissariat aber auch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

In Wien hat sich der Botschafter Helmut Liedermann (ehemaliger Botschafter Österreichs in Belgrad und Moskau) an der Kampagne beteiligt, die zum Verbot des Einsatzes von Landminen führte.

In Brüssel, am Sitz der Europäischen Kommission, ist der Botschafter Philippe de Schoutheete (ehemaliger belgischer Botschafter in Madrid und ehemaliger ständiger Vertreter Belgiens bei der Europäischen Union) bei der Europäischen Kommission, weltweit Hauptgeber humanitärer Hilfe, akkreditiert. Er verfolgt insbesondere die Programme von EuropeAide und ECHO (European Community Humanitarian Office), wobei letzteres besonders aktive partnerschaftliche Beziehungen zum Orden unterhält.

Eine sehr bedeutende aber notwendigerweise diskrete Aufgabe fällt den diplomatischen Vertretern des Ordens zu, wenn es um ihre Beteiligung an den Bemühungen um die Verhinderung von Konflikten und Bürgerkriegen geht oder wenn sie aufgerufen sind, Vermittlungstätig-

keiten oder gute Dienste beispielsweise bei Geiselnahmen oder schweren Krisen wie denen in Kambodscha oder im Libanon wahrzunehmen, wo die Vertreter des Ordens erfolgreich tätig werden konnten.

Schließlich werden auch andere Formen von Intervention unternommen, um den Schutz humanitären Hilfskräfte in Konfliktzonen oder bei Naturkatastrophen sowie im Rahmen der Programme zur Leprabekämpfung sicherzustellen.

So hat Graf Carlo Marullo di Condojanni, Großkanzler des Ordens (Außenminister), anlässlich des 50. Jahrestags der Gründung der Vereinten Nationen die Position des Ordens wie folgt dargelegt:

„...der Orden ist dank seiner politischen Neutralität und seines supranationalen Charakters qualifiziert, fähig und willens, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen Frieden stiftende Maßnahmen und Vermittlungen zur Förderung des Dialogs und des Verständnisses zwischen den Völkern zu unternehmen.“

## MILLENNIUMSGIPFEL DER STAATS- UND REGIERUNGSCHEFS BEI DER UNO



**NEW-YORK** 8. September 2000

**Anlässlich der Einladung zur Teilnahme am Millenniumsgipfel bei den Vereinten Nationen wandte sich der Großkanzler, Graf MARULLO di CONDOJANNI, mit folgenden Worten an die Vollversammlung:**

Sehr geehrter Herr Präsident,

Der Souveräne Malteserorden beglückwünscht den Generalsekretär der Vereinten Nationen zu dem hohen moralischen Wert seiner Agenda. Wir möchten in aller Bescheidenheit darauf hinweisen, dass wir die spirituelle Entwicklung des Menschen und infolgedessen sein Recht auf Bildung und auf eine wirksame Gerechtigkeit im weitesten Sinne des Wortes nicht außer Acht lassen dürfen, wengleich wir auch die Projekte zur Linderung des Hungers in der Welt und zur Verbesserung der Lebensqualität durch die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Medikamenten in ausreichenden Mengen mit sehr viel Hoffnung betrachten.

In diesem Geist bekräftigt der Souveräne Malteserorden seine umfassende Zustimmung zur Aufforderung des Generalsekretärs an alle Nationen, „das Statut von Rom für den Internationalen Gerichtshof zu unterzeichnen und zu ratifizieren, so dass die verzeichneten Erfolge konsolidiert und verstärkt werden, und die, die Verbrechen gegen die Menschheit schuldig sind, vor Gericht gebracht werden“.

# DIE DIPLOMATISCHEN BEZIEHUNGEN DES ORDENS IN DER GANZEN WELT

**Der Orden unterhält diplomatische Beziehungen auf Botschaftsebene mit 90 Staaten sowie Delegationen bei Regierungen anderer Länder und ständige Missionen bei den wichtigsten zwischenstaatlichen und internationalen Organisationen.**

## STAATEN, MIT DENEN DER ORDEN DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN UNTERHÄLT

**EUROPA** Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Hl. Stuhl, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Malta, Mazedonien, Moldawien, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation\*, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Weißrussland

**AMERIKA** Argentinien, Belize, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Kolumbien, Kuba, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Surinam, Uruguay, Venezuela

**ASIEN** Afghanistan, Armenien, Georgien, Kambodscha, Kasachstan, Libanon, Philippinen, Tadschikistan, Thailand

**AFRIKA** Ägypten, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Komoren, Demokratische Republik Kongo, Republik Kongo, Liberia, Madagaskar, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Niger, Sao Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Somalia, Sudan, Togo, Tschad, Zentralafrikanische Republik

**OZEANIEN** Mikronesien

\* Die Beziehungen mit der Russischen Föderation werden durch eine diplomatische Sondermission wahrgenommen.

## REGIERUNGEN, BEI DENEN EINE VERTRETUNG DES ORDENS AKKREDITIERT IST

**Belgien**  
Fürstentum Monaco

**Deutschland**  
Luxemburg

**Frankreich**  
Schweiz

## STÄNDIGE MISSIONEN BEI ZWISCHENSTAATLICHEN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

**Vereinte Nationen** - New York, Genf, Wien.

**Europäische Kommission** - Brüssel.

**FAO** - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen - Rom.

**UNHCR** - Hohes Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen - Genf.

**IKRK** - Internationales Komitee vom Roten Kreuz - Genf.

**WHO** - Weltgesundheitsorganisation - Genf.

**UNESCO** - Paris.

**Europarat** - Straßburg.

**Internationales Komitee für Migrationen** - Genf.

**Internationales Komitee für Militär-Medizin und -Pharmazie** - Brüssel.

**Organisation Zentralamerikanischer Staaten** - Washington.

**UNIDROIT** - Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts - Rom.

# DAS DIPLOMATISCHE LEBEN DES ORDENS

## **Auszüge aus der kurzen Ansprache Seiner Hoheit und Eminenz des Fürsten und Großmeisters Frà Andrew Bertie an das bei dem Souveränen Orden akkreditierte Diplomatische Corps.**

**Mit der Zielsetzung**, unseren humanitären Aktivitäten einen neuen Impuls zu verleihen, hat der Orden es unternommen, seine Strukturen durch die Reform der Verfassung und des Codex zu modernisieren und seine Verwaltungs- und betrieblichen Instanzen zu reorganisieren. Diese Reform wurde während des Außerordentlichen Generalkapitels des Jahres 1997 durchgeführt. 1999 war das Jahr der alle fünf Jahre stattfindenden Versammlung des Generalkapitels, mit den Wahlen zum Souveränen Rat, zum Regierungsrat und zur Rechnungskammer. Im Zuge dieser Neuwahl der Ordensorgane erfolgte ebenfalls die Neubestellung mehrerer diplomatischer Missions-Chefs.

Bei den Reisen, die ich nach Litauen, Österreich, Portugal, Liechtenstein und Peru unternommen habe, konnte ich mich persönlich von der nach wie vor sehr starken weltweiten Präsenz des Ordens überzeugen. Ebenso hatte ich in Rom zahlreiche Begegnungen mit Staatsoberhäuptern und Regierungschefs, die dem Großmagisterium einen Besuch abstatteten. Unter diesen offiziellen Besuchen möchte ich an den Seiner Majestät, des spanischen Königs erinnern, den ersten Besuch eines spanischen Souveräns im Großmagisterium, und ebenso an die des Präsidenten der Dominikanischen Republik und des Präsidenten der Slowakei.

Von ganz besonderer Bedeutung unter den stattgefundenen offiziellen Besuchen war derjenige des Präsidenten der italienischen Republik, dem der Besuch des Bürgermeisters von Rom im Großmagisterium vorausgegangen war.

Im diplomatischen Bereich ist zu erwähnen, dass der Orden im Jahr 1999 Protokolle zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Surinam, Guyana und St. Lucia sowie zwei Kooperationsabkommen mit Kolumbien und Peru unterzeichnet hat. Darüber hinaus wurden zahlreiche Postabkommen ratifiziert, namentlich mit der Slowakischen Republik, der Republik Mali, Bolivien und Litauen.

### **Das Jahr 2000 war reich an Ereignissen, an denen der Malteserorden teilnahm.**

Hierzu zählte vor allem das Große Jubiläum der Kirche, das in Rom begangen wurde. Dieses Ereignis bot Gelegenheit zu zahlreichen sehr nützlichen Begegnungen mit den Staats- und Regierungschefs befreundeter Länder, die sich im Großmagisterium einfanden. Mein Dank gilt insbesondere den Präsidenten von Malta, Costa Rica, Polen, Mazedonien, Bolivien, der Dominikanischen Republik sowie von Panama und Ecuador.

Im Laufe des Jahres 2000 verstärkte der Orden seine Außenpolitik durch die Erhöhung der Zahl der Länder,



Seine Majestät König Juan Carlos von Spanien und S.Hoh.u.Em. der Großmeister des Ordens, Frä Andrew Bertie.

mit denen er diplomatische Beziehungen unterhält, und er organisierte in Mailand ein großes Treffen der diplomatischen Missions-Chefs europäischer und afrikanischer Länder. Im Bereich der inneren Angelegenheiten erwies sich die Zusammenkunft der Kanzler und Generalsekretäre der Priorate und Nationalen Assoziationen des Ordens als sehr nützlich.

Ich möchte an das Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs im Palast der Vereinten Nationen in New York im September 2000 erinnern, bei dem der Souveräne Orden durch S.Exz. den Großkanzler, Graf Carlo Marullo di Condojanni, vertreten war. Er hat darauf hingewiesen, dass die internationale Gemeinschaft weder die spirituelle Dimension bei der Entwicklung des Menschen noch das Recht auf eine wahrhaftige und gerechte Rechtsprechung außer Acht lassen kann. Ich möchte ebenfalls das mit Spanien unterzeichnete Kooperationsabkommen hervorheben, ebenso das soeben mit der italienischen Republik geschlossene Gesundheitsabkommen.

Sehr verehrte Botschafterinnen und Botschafter, All dies bestätigt ein weiteres Mal den hohen Nutzen der Zusammenarbeit zwischen den Ländern, deren wichtigen Vertreter im Dienst des Friedens und der Brüderlichkeit der Völker Sie sind.

# DIE DIPLOMATISCHE AGENDA 2000

---

## ERNENNUNG NEUER BOTSCHAFTER DES MALTESERORDENS

**Im Jahr 2000 erfolgte die Ernennung neuer Botschafter des Souveränen Malteserordens bei 17 Staaten. 1999 und 2000 wurden ebenfalls neue Repräsentanten bei drei größeren internationalen Organisationen ernannt.**

### STAATEN

|             |   |
|-------------|---|
| ARGENTINIEN | <b>Antonio Caselli</b> , als Nachfolger von Botschafter Pedro de Ocampo.          |
| ÄGYPTEN     | <b>Oliviero Rossi</b> , als Nachfolger von Botschafter Carlo Massimo Lancellotti. |
| BOLIVIEN    | <b>William Walsh</b> , als Nachfolger von Botschafter Alessandro Marcucci-Pinoli. |
| BULGARIEN   | <b>Rodolfo Rinaldi</b> , als Nachfolger von Botschafter Gerhard Treutlein.        |
| EL SALVADOR | <b>José M. Bracete</b> , als Nachfolger von Botschafter Louis Chiurato.           |
| GUYANA      | <b>Silvano Pedrollo</b>   |
| HL. STUHL   | <b>Alberto Leoncini Bartoli</b> , als Nachfolger von Botschafter Stefan Falez.    |
| KAP VERDE   | <b>Miguel Igrejas</b> , als Nachfolger von Botschafter Antonio de Albuquerque.    |
| KASACHSTAN  | <b>Peter Canissius von Canisius</b>   |
| KUBA        | <b>Enrico Tuccillo</b> , als Nachfolger von Botschafter Miguel Angel Salaverria.  |
| MALTA       | <b>Giampietro Nattino</b> , als Nachfolger von Botschafter Sforza Ruspali.        |
| MOSAMBIK    | <b>Adalberto da Fonseca</b> , als Nachfolger von Botschafter Miguel de Bragança.  |
| NICARAGUA   | <b>Ernesto Kelly Morice</b> , als Nachfolger von Botschafter Giampietro Nattino.  |
| POLEN       | <b>Roger de Giorgio</b> , als Nachfolger von Botschafter de Waresquiel.           |
| RUSSLAND    | <b>André Gutzwiller</b> , als Nachfolger von Botschafter Max Turnauer.            |
| ST. LUCIA   | <b>Carlo Amato</b>  |
| SURINAM     | <b>Gustavo de Hostos</b>  |

### EUROPÄISCHE KOMMISSION / VEREINTE NATIONEN

|         |  |
|---------|--|
| BRÜSSEL | <b>Europäische Kommission</b><br><b>Philippe de Schoutheete</b> , als Nachfolger von Botschafter Ottino Caracciolo.  |
| GENÈVE  | <b>Büro der Vereinten Nationen und internationalen Organisationen</b><br><b>Pierre-Yves Simonin</b> , als Nachfolger von Botschafter Edouard Decazes.        |
| PARIS   | <b>UNESCO - UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur</b><br><b>François de Waresquiel</b> , als Nachfolger von Botschafter Emmanuele Emanuele. |

## DAS BOTSCHAFTSLEBEN

Die ständigen Vertretungen des Ordens in der ganzen Welt arbeiten ebenso wie die anderen ausländischen Botschafter nach dem diplomatischen Kalender der Länder, bei denen sie akkreditiert sind.

Sie haben überdies ihr eigenes Arbeitsprogramm, das hauptsächlich mit der humanitären Bestimmung des Ordens verknüpft ist. Dieses Programm beinhaltet in vielen Ländern den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den nationalen Assoziationen oder Prioraten, die Aktivitäten auf diesem Gebiet durchführen.

In den Ländern, in denen der Orden keine oder noch keine strukturierte nationale Organisation besitzt, sorgen die Botschaften vor Ort für die Koordination der von anderen internationalen Organisationen des Ordens durchgeführten humanitären Aktivitäten.

### Die Agenda der Ordensbotschaft in Spanien als Beispiel für das diplomatische Leben.

#### SPANIEN - Auszug aus der Agenda 2000

|              |   |
|--------------|---|
| 13. JANUAR   | Feierliches Begräbnis der Gräfin von Barcelona, Mutter des Königs Juan Carlos I.                      |
| 24. JANUAR   | Neujahrsempfang des Königs für das Diplomatische Corps.   |
| 5. FEBRUAR   | Zusammenkunft des Kapitels der spanischen Assoziation und Investitur neuer Ordensmitglieder.          |
| 29. MÄRZ     | Besuch des Großkanzlers des Malteserordens in Madrid.   |
| 2. MAI       | Gedächtnisfeier zur Gründung der autonomen Regierung der Madrider Gemeinde.                           |
| 11. MAI      | Begehung des Festes des Heiligen Isidor, veranstaltet durch den Bürgermeister von Madrid.             |
| 30. MAI      | Internationales Treffen der Botschafter des Malteserordens in Mailand.                                |
| 21. JUNI     | Botschafterempfang anlässlich des Nationalfeiertags des Malteserordens.                               |
| 1. SEPTEMBER | Eröffnung der Ausstellung „Der Malteserorden, Mallorca und das Mittelmeer“ durch König Juan Carlos I. |
| 4-5. OKTOBER | Gedächtnisfeiern zum 500. Jahrestag der Geburt von Kaiser Karl V.                                     |
| 12. OKTOBER  | Spanischer Nationalfeiertag und Empfang des Diplomatischen Corps durch das Königspaar.                |
| 19. DEZEMBER | Weihnachtsempfang durch den Bürgermeister von Madrid.   |



> 1

## DIPLOMATISCHES LEBEN IN ROM AM SITZ DES ORDENS

---

### OFFIZIELLE BESUCHE

**Im Verlauf des Jahres 2000 empfangen S.Hoh.u.Em. der Großmeister Frà Andrew Bertie sowie der Großkanzler, Graf Carlo Marullo di Condojanni, folgende hochgestellte Persönlichkeiten zu einem offiziellen Besuch:**

- 1 BOLIVIEN - Der Präsident der Republik Bolivien, Hugo Banzer Suarez, in Begleitung seines Außenministers, Javier Murillo de la Rocha.

*In dem Gesprächen, an dem die jeweiligen Botschafter teilnahmen, lag der Schwerpunkt bei den seit langem in Bolivien im hospitalären und sozialen Bereich ausgeübten Aktivitäten des Ordens, sowie auf der ausgezeichneten Atmosphäre der Zusammenarbeit.*

- 2 COSTA RICA - Der Präsident der Republik, Miguel Angel Rodriguez, in Begleitung seines Außenministers, Roberto Rojas, und des Botschafters von Costa Rica beim Orden, Javier Guerra Laspinz.

*An der Zusammenkunft nahmen ebenfalls der Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Botschafter Francesco Guariglia, und der Ordensbotschafter in Costa Rica, Gräfin Fanelli, teil.*

DOMINIKANISCHE REPUBLIK - Der gewählte Präsident, Hipólito Melia. Der Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Botschafter Francesco Guariglia und die jeweiligen Botschafter nahmen an den Unterredungen teil. *Die dominikanische Assoziation des Malteserordens und die Ordensbotschaft leisten wichtige Beiträge zu den Strukturen des Gesundheitswesens und der Sozialhilfe in der Dominikanischen Republik. Vor kurzem wurde dort eine Kinderklinik und ein Hilfszentrum für verlassene Mütter mit aidskranken Kinder eröffnet.*

ECUADOR - Der Präsident der Republik, Gustavo Noboa Bejrano, in Begleitung seines Außenministers, Don Heinz Moeller Freile.

Der Orden führt eine Behinderteneinrichtung in Ecuador und leistet humanitäre Hilfe..

*Im Mittelpunkt der Unterredungen stand die Verbesserung der humanitären Tätigkeit auf dem lateinamerikanischen Kontinent mit der Unterstützung der nationalen und internationalen Ordensorganisationen.*



>2



>3



>4



>5

>6

- 3 MALTA - Der Präsident von Malta, Professor Guido de Marco, in Begleitung seines Außenministers, Joe Borg, des Botschafters von Malta beim Orden, Jimmy Farrugia, und des Kabinettsministers, Alfred Fiorini Lowell. Der Großmeister befand sich in Begleitung des Großkanzlers, des Generalsekretärs für Auswärtige Angelegenheiten sowie des Ordensbotschafters in Malta, des Fürsten Sforza Mariscotto Ruspoli.

MAZEDONIEN - Der Präsident der Republik, Boris Trajkovski, in Begleitung seines Außenministers.

*Die Gespräche, an denen die jeweiligen Botschafter teilnahmen, drehten sich um den humanitären Einsatz des Ordens während der Balkankrise und um die laufenden Bemühungen um die Hilfe für die Menschen, den Wiederaufbau und den wirtschaftlichen Neuanfang.*

NICARAGUA - Der Außenminister, Eduardo Montalegre Rivas, in Begleitung des Botschafters von Nicaragua beim Orden, Luvy Salerni Navas.

*Auf der Tagesordnung des Treffens standen die Aktivitäten der internationalen Ordensgliederungen in Nicaragua und in Lateinamerika sowie künftige Hilfeabkommen zugunsten von Kindern und Blinden.*

- 4 PANAMA - Die Präsidentin der Republik, Frau Mireya Moscoso, in Begleitung des panamesischen Außenministers, José Miguel Aleman.

*Bei den Gesprächen ging es um die hospitalären und sozialen Aktivitäten in Panama und die ausgezeichneten diplomatischen und freundschaftlichen Beziehungen.*

- 5 POLEN - Der Präsident der Republik, Alexander Kwasniewski. Die jeweiligen Botschafter, Mitglieder des Souveränen Rats und der Sekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Botschafter Francesco Guariglia waren ebenfalls anwesend.

*Im Verlauf des Besuchs erinnerte der Präsident an die Bande, die die polnische Nation und den Souveränen Orden dank der Präsenz der polnischen Assoziation, des Hilfsdienstes und anderer Ordensaktivitäten verbinden. Wahrscheinlich werden diesen Unterredungen bilaterale Verhandlungen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens folgen.*

- 6 RUMÄNIEN - Der Außenminister, Petre Roman.

*Bei den Gesprächen ging es hauptsächlich um die hospitalären und sozialen Leistungen, die der Orden in Rumänien erbringt, und um die medizinischen Strukturen in diesem Land.*

## AKKREDITIERUNGEN

---



S. Exc. Atis Sjanits



S. Exc. Edda Victoria  
Martinelli de Dutari



S. Exc.  
Teodor Baconsky



S. Exc. Isidro  
Gomez Santos



S. Exc. Elvio Gonçalves  
Napoleão Fernandes



S. Exc.  
Aziz Mekouar



S. Exc. Blanca Zuccolillo  
Rodriguez Alcalá



S. Exc. Pedro  
Rivera Saavedra



S. Exc. Vincente  
Espeche Gil



S. Exc. Acisclo  
Valladares Molina



S. Exc. Farouk  
Hussein Raafat



S. Exc. Julio Cesar  
Lupinacci



S. Exc. Fouad Aoun

**Im Verlauf des Jahres 2000 hat Seine Hoheit und Eminenz der Großmeister, Frä Andrew Bertie, in feierlicher Audienz im Magistralpalast in Rom die außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter empfangen, die zur Überreichung ihrer Akkreditierungsschreiben gekommen waren.**

## VERTRÄGE UND ABKOMMEN

---

### **Kooperationsabkommen zwischen der AECl (Spanische Organisation für Internationale Kooperation) und dem Malteserorden**

Dieses Abkommen, das anlässlich des Besuchs des spanischen Königs Juan Carlos I. beim Großmagisterium im Jahr 1999 zunächst als Projekt vorgestellt worden war, wurde am 25. November 2000 in Rom durch den Großkanzler, Graf Marullo di Condojanni, und durch den spanischen Staatssekretär für die Kooperation mit Lateinamerika und AECl-Präsidenten, Miguel Angel Cortés Martin, unterzeichnet.

Das Abkommen anerkennt die Programme der humanitären Hilfe, die vom Orden in Spanien durchgeführt und gemeinsam mit der AECl organisiert werden. 66 Freiwilligenkorps mit insgesamt 70.000 Freiwilligen in 27 Ländern arbeiten unter dem Dach der AECl.

Ursprünglich war das Tätigkeitsfeld dieser Organisation die Erste Hilfe, jedoch erstreckt sich ihre Aufgabe mittlerweile auf soziale Dienste und die Hilfe für ältere und behinderte Menschen.

### **Gesundheitsabkommen zwischen der italienischen Republik und dem Malteserorden**

Dieses Abkommen wurde am 21. Dezember 2000 seitens der italienischen Republik durch den Gesundheitsminister, Professor Umberto Veronesi, und seitens des Malteserordens durch den Großkanzler unterzeichnet.

Es verankert die offiziellen Beziehungen zwischen dem Nationalen Italienischen Gesundheitsdienst und den durch die italienische Assoziation ACISMOM geleiteten medizinischen und hospitalären Einrichtungen des Ordens. Zu diesen Einrichtungen gehören das Krankenhaus St. Johannes der Täufer in Rom sowie zahlreiche Diabetiker- und chirurgische Zentren in verschiedenen italienischen Städten.



## SPIRITUELLES ENGAGEMENT

Jubiläum und Zeugnisse der Kirche

19

# **SPIRITUELLES ENGAGEMENT**

## **DAS GROSSE JUBILÄUM DER KIRCHE**

---

**Im Alltagsleben** stellen die hospitalären, karitativen und humanitären Aktivitäten den konkreten und sichtbaren Teil des spirituellen und persönlichen Engagements dar, das jeder Ritter und jede Dame mit dem Eintritt in den Malteserorden eingeht.

Daneben bilden die Gelegenheiten, bei denen die Ordensmitglieder gemeinsam und in feierlicher Weise die Bekräftigung ihres Glaubens und ihre tiefe Verbundenheit mit der Kirche ausdrücken können, Momente besonderer Bedeutung. So haben mehr als 2.000 Mitglieder und Ehrenamtliche des Malteserordens an der durch das Großmagisterium organisierten internationalen Wallfahrt teilgenommen, die im Rahmen des Großen Jubiläums der Kirche vom 16. bis 19. Oktober 2000 in Rom stattfand.

Im Anschluss an die prächtigen Zeremonien unter dem Vorsitz S.Em. Kardinal Sodano, Staatssekretär Seiner Heiligkeit, S.Em. Kardinal Laghi, Kardinalpatron des Souveränen Ordens, und S.Em. Kardinal Szoka, Präsident der Pontifikalkommission für den Staat der Vatikanstadt, empfing der Heilige Vater in einer besonderen Audienz in der Basilika St. Peter die Mitglieder des Malteserordens, angeführt von S.Hoh.u.Em. dem Großmeister, Frà Andrew Bertie.

Die bei diesem außergewöhnlichen Anlass an die Ritter, Damen und Ehrenamtlichen des Ordens gerichteten Worte des Heiligen Vaters und der Kardinäle sind wirksame Ermutigungen, die den Orden in der Verfolgung seiner Jahrhunderte alten Mission im Dienste aller Notleidenden in der heutigen Gesellschaft bestätigen.

### **S. Exz. Kardinal Edmund SZOKA**

*Präsident der Pontifikalkommission*

*für den Staat der Vatikanstadt*

#### **Ansprache anlässlich der Wallfahrt des Souveränen Malteserordens in der Basilika S. Paolo fuori le mura**

18. Oktober 2000

**AUSZÜGE** [...] Wir haben uns hier in dieser großen, dem Hl. Paulus geweihten Basilika anlässlich des Festes des Hl. Lukas, alleiniger Gefährte des Hl. Paulus während seines Martyriums in Rom, versammelt. Es ist mir ein Bedürfnis, ein persönliches Dankeswort für den außerordentlichen Dienst auszusprechen, den der Orden durch die Bereitstellung medizinischer Hilfe hier in Rom leistet. Ich bin der Präsident der Pontifikalkommission für den Staat der Vatikanstadt. Es liegt in der Verantwortung der Vatikanstadt, einen ärztlichen Notdienst während aller Pontifikalfunktionen in der Basilika St. Peter und auf dem Petersplatz während des gesamten Heiligen Jahres ebenso wie in jedem Jahr sicherzustellen. Während des Heiligen Jahres müssen wir indessen nicht nur in St. Peter sondern auch in vier anderen Hauptbasiliken, diese eingeschlossen, täglich eine Erste-Hilfe-Versorgung anbieten. Hierzu stehen uns Ambulanzen, Ärzte, Krankenschwestern und medizinische Hilfskräfte zur Verfügung. Unser eigenes Personal reicht jedoch zahlenmäßig bei weitem nicht aus, die Gesamtheit dieser medizinischen Erste-Hilfe-Leistungen und Notversorgung in adäquater Weise zu erbringen.

Seit 1975 haben die Malteser Ritter durch ihre eigenen Freiwilligen nicht nur in St. Peter sondern ebenso in den anderen Basiliken, Santa Maria Maggiore, S. Giovanni in

Laterano und S. Paolo fuori le mura, in kontinuierlicher Weise den medizinischen Notdienst sichergestellt. Um den Anforderungen des Heiligen Jahres gerecht zu werden, haben die Ordensritter 240 Ärzte, 240 Krankenschwestern und 600 medizinische Hilfskräfte aus vielen Ländern der Welt mobilisiert, darunter Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Großbritannien, Litauen, Ungarn, Polen, Spanien, USA, Kanada, Argentinien, Südafrika, Libanon, Kuba und andere.

Bis Ende September wurden 7.600 Menschen aus 145 Ländern durch den medizinischen Notdienst in diesem Heiligen Jahr versorgt.

## **S. Em. Kardinal Angelo SODANO**

*Staatssekretär Seiner Heiligkeit*

### **Ansprache anlässlich der Wallfahrt des Souveränen Malteserordens**

19. Oktober 2000 - Basilika St. Peter in Rom

**AUSZÜGE** [...] Vor allem die **Nächstenliebe** ist eine Tugend, die einen jeden Ritter und eine jede Dame des Malteserordens auszeichnen muss. Unzählige Beispiele einer Nächstenliebe ohnegleichen lassen sich in der Geschichte eures Ordens finden.

So viele Zeugnisse bestätigen das stete Bemühen um die lebendige Bewahrung dessen, was uns der Hl. Johannes in seinem Brief in Erinnerung ruft, in welchem er bekräftigt, dass Gott die Liebe ist 4,8.16). Viele eurer Ordensbrüder und -schwestern haben durch die Linderung der materiellen und spirituellen Leiden des Nächsten in Not die Liebe Gottes bezeugt, der seinen barmherzigen Blick auf die Armen und die Notleidenden richtet. Ihr seid aufgerufen, diesen Weg fortzusetzen, damit die Güte des Herrn weiterhin in der Welt leuchte. In der unmittelbaren und Jahrhunderte alten Tradition

**Es ist mir unmöglich, den Malteser Rittern in adäquater Weise meine Dankbarkeit für diesen außerordentlichen freiwilligen Dienst für das Heilige Jahr auszudrücken.**

Als Sprecher des Staates der Vatikanstadt kann ich nur sagen: „Danke im Namen unseren Herrn Jesus Christus“. [...]

eures sehr verdienstvollen Ordens seid ihr aufgerufen, euch zu Rittern der Liebe zu machen, wie gute Samariter, die sich über die Wunden der Schwächsten beugen, indem ihr über euch selbst das Öl des Erbarmens und den Balsam der Nächstenliebe vergießt.

**Die Wallfahrt** schließlich, ein besonderes Merkmal des Jubiläums, ist eine Aufforderung, nicht den Geist eurer Ursprünge zu verlieren, als die ersten Ritter zu Beginn des zweiten Jahrtausends sich im Hospital von Jerusalem zusammenschlossen, um den Pilgern im Heiligen Land beizustehen. Diese eure Mission hat sich im Laufe der Jahrhunderte überall ausgeweitet und intensiviert. So sind in ganz Europa Kapellen, Hospize, Krankenhäuser und Lazarette für die Pilger, die Reisenden, die Vertriebenen und die Verfolgten entstanden.

**Ich möchte zum Schluss ein letztes Element der euch eigenen Identität hervorheben, die Treue zur und die Verteidigung der Kirche.** Eine Treue, die im Laufe der Geschichte viel Blutvergießen gekostet hat und die auch heute noch das Bild des sehr verdienstvollen Souveränen Malteserordens ziert. [...]



## **Papst Johannes Paul II**

### **Ansprache Seiner Heiligkeit in St. Peter in Rom**

anlässlich der Wallfahrt des Souveränen Malteserordens

19. Oktober 2000 - St. Peter in Rom

**AUSZÜGE** [...] In diesem Zusammenhang möchte ich an die verdienstvollen Initiativen erinnern, die euer Orden in verschiedenen Situationen moralischer und spiritueller Not ergriffen hat. Sie zeugen von großer Hilfsbereitschaft den Notleidenden gegenüber und machen die Liebe Gottes und der Kirche für sie deutlich und konkret erfahrbar. Diese Initiativen sind eine wirksame Ermutigung und gleichsam ein Vorbild für diejenigen, die mit ihren Bemühungen zur Verwirklichung einer neuen Welt beitragen möchten, die all jenen Würde und Hoffnung zu schenken vermag, die von modernen Formen der Sklaverei unterdrückt werden und an Leib und Seele Wunden tragen. Gemeint ist hier vor allem der prophetische Dienst an den Ausgegrenzten und Ausgeschlossenen, den ihr mit der Leidenschaft eines wahrhaftigen Kampfes für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen vollbringt. Durch

diesen edlen Kampf, der der Verteidigung und Achtung des Menschen dient - einer Aufgabe also, der sich euer Orden seit mehreren Jahrhunderten widmet - habt ihr das Banner der Nächstenliebe in weiten Teilen der fünf Kontinente hochhalten können, überall dort, wo Krankheit und Armut den Menschen demütigen und bedauerlicherweise seine Zukunft gefährden.

Diese Jubiläumsfeier möge schließlich in jedem von euch jene tiefe Begeisterung wecken, die notwendig ist, um das Evangelium der Nächstenliebe in einer von Selbstsucht und Sünde beherrschten Welt zu bezeugen.

**Eure Strukturen seien leuchtende Vorposten der Zivilisation der Liebe und eine wirksame Verwirklichung der kirchlichen Soziallehre. [...]**



## GESCHICHTE UND KULTUR

|   |    |
|---|----|
| Wichtige Daten                            | 23 |
| Das künstlerische Werk des Malteserordens | 25 |
| Ausstellungen, Konferenzen, Museen        | 27 |
| Numismatik und Philatelie                 | 29 |

^

Festung San Angelo, Halbinsel Vittoriosa, La Valletta, Malta.  
Diese alte Ordensfestung wurde von der maltesischen Regierung dem Orden unentgeltlich wieder zur Verfügung gestellt und dient künftig als Studien- und Bildungszentrum.

# WICHTIGE DATEN DER GESCHICHTE DES MALTESERORDENS



## 1048: JÉRUSALEM

Die Hospitaliter vom Hl. Johannes zu Jerusalem entstehen ungefähr um das Jahr 1048 als Klostersgemeinschaft, die sich der Pflege der Pilger und Kranken widmet und Bedürftige aufnimmt.

Unter dem Seligen Bruder Gerhard wird das Hospital vom Hl. Johannes im Jahr 1113 durch die Bulle von Papst Paschalis II. als kirchlicher Orden anerkannt und mit Unabhängigkeitsprivilegien ausgestattet.

Später auch aufgerufen, die Verantwortung für den militärischen Schutz der Kranken, Pilger und der christlichen Gebiete zu übernehmen, erwirbt der Orden den Charakter eines zugleich religiösen und militärischen Ritterordens.

## 1310: RHODOS

Im Jahr 1291, nach dem Verlust von St. Johannes in Akko, der letzten Bastion der Christenheit im Heiligen Land, lässt sich der Orden auf Zypern nieder.

Danach nimmt der Orden im Jahr 1310 die Insel Rhodos in Besitz und erwirbt dadurch territoriale Souveränität. Zur Verteidigung der christlichen Welt gründet der Orden eine mächtige Flotte, patrouilliert die östlichen Meere und schlägt zahlreiche und berühmte Schlachten. Der Orden wird durch einen Großmeister, Souveräner Fürst von Rhodos, und einen Souveränen Rat regiert, prägt seine eigenen Münzen und unterhält diplomatische Beziehungen zu anderen Staaten.

Die Ordensritter wehren erfolgreich etliche Angriffe der Osmanen ab, müssen dann aber - durch Sultan Suleiman den Prächtigen mit einer mächtigen Flotte und einem großen Heer attackiert - am 1. Januar 1523 kapitulieren und die Insel in ehrenvollem Abzug verlassen.

## 1530: MALTA

Während der folgenden sieben Jahre ist der Orden ohne eigenes Territorium, bis Kaiser Karl V. ihm die Inseln Malta, Gozo und Comino sowie die Stadt Tripolis zu souveränem Lehen gibt. Am 26. Oktober 1530 nimmt der Orden mit Zustimmung von Papst Clemens VII. Malta in Besitz.

Während der großen Belagerung von Mai bis September 1565 werden die Osmanen von den Rittern unter der Führung des Großmeisters Frà Jean de la Vallette (nach dem die Hauptstadt Maltas benannt ist) in die Flucht geschlagen. Die Flotte des Ordens vom Hl. Johannes (oder von Malta, wie er allmählich genannt wird) ist eine der mächtigsten des Mittelmeeres und hat Anteil an dem endgültigen vernichtenden Sieg über die Osmanen in der Seeschlacht von Lepanto im Jahr 1571.



< Palma de Mallorca

#### **1798: IM EXIL**

Im Jahr 1798 besetzt Bonaparte, auf dem Weg nach Ägypten, die Insel Malta. Aufgrund der Ordensregel, die es untersagt, gegen andere Christen zu kämpfen, leisten die Ritter keinen Widerstand und sind gezwungen, Malta zu verlassen.

Im Jahr 1800 besetzen die Engländer Malta. Trotz der Anerkennung der souveränen Rechte des Ordens über Malta durch den Vertrag von Amiens (1802) kann der Orden die Insel nicht wieder in Besitz nehmen.

#### **1834: ROM**

Nachdem der Orden sich vorübergehend in Messina, in Catania und in Ferrara niedergelassen hatte, wird er 1834 endgültig in Rom ansässig, wo er das Großmeisterpalais, via Condotti, und die Villa Malta auf dem Aventin besitzt, die den Status der Extraterritorialität genießen. Die ursprüngliche Mission des Ordens, der Dienst an den Armen und Kranken, ist nun wieder zur Hauptaufgabe des Ordens geworden. Die während des ersten Weltkriegs in großem Maßstab durchgeführten hospita-

lären und karitativen Aktivitäten wurden in der Zeit des zweiten Weltkriegs 1939-1945 weitgehend fortgesetzt. Seitdem haben sie unter der Regierung des Großmeisters Frà Angelo de Mojana (1962-1988) und unter der seines Nachfolgers, des derzeitigen Fürsten und 78. Großmeisters Frà Andrew Bertie, eine beachtliche Weiterentwicklung erfahren.

#### **21. JAHRHUNDERT**

Gestützt auf eine ununterbrochene Geschichte von nahezu 9 Jahrhunderten ist der Souveräne Malteserorden heute stolz darauf, in der direkten Nachfolge des Hospitalordens vom Hl. Johannes zu Jerusalem zu stehen, der von der katholischen Kirche im Jahr 1113 anerkannt wurde. Er allein ist zugleich ein religiöser Orden der katholischen Kirche und ein katholischer Ritterorden. Nur er hat Professritter, direkte Nachfolger seiner Gründerväter, unter denen der Großmeister und die meisten Mitglieder des Souveränen Rats gewählt werden. Der Orden wurde ohne Unterbrechung als souverän anerkannt.

**Hinweis für die Leser** - *Im Laufe der Zeit gab es in aller Welt eine rasche Zunahme von Organisationen und Verbänden, die sich unter Verwendung von Bezeichnungen und Symbolen, die denjenigen des Ordens nachempfunden sind, um eine Anerkennung oder offizielle Legitimation bemühen, obwohl sie keinerlei wie auch immer geartete Verbindung mit dem Souveränen Malteserorden haben.*

*Bei Zweifeln hinsichtlich der Authentizität einer Organisation sollten Informationen am Ordenssitz in Rom oder bei einer seiner Botschaften eingeholt werden.*



## DAS KÜNSTLERISCHE WERK DES MALTESERORDENS

### **Lebendige architektonische Vergangenheit**

Seit der Gründung des Ordens im 11. Jahrhundert erstreckte sich sein Mäzenatentum auf dem Gebiet der Kunst auf drei Hauptfelder: die Erbauung und die Ausschmückung von Kirchen, den Bau und die Unterhaltung von Krankenhäusern sowie die Errichtung von Gebäuden zur Aufnahme der Ordensritter.

Das erste Ordenskrankenhaus aus der Zeit vor 1099 befand sich in Jerusalem. Es umfasste drei Kirchen sowie drei prächtige mittelalterliche Säle. Es hatte eine Kapazität von zweitausend Betten.

Im Jahr 1142 zählte der Orden zu denjenigen, denen die Verteidigung des Königreichs Jerusalem anvertraut wurde. Die Festungen, die das Königreich umgaben, waren monumentale Bauten. Der Krak des Chevaliers, Felicium und die Burgen Boquée und Belvoir gehören zu den eindrucksvollsten Monumenten im Vorderen Orient. In der gleichen Epoche wurde ein ausgedehntes Netz von Komturresidenzen und Kirchen in ganz Europa geschaffen, um den Kranken beizustehen und um den Rittern im Heiligen Land Hilfe zu entsenden.

Unter diesen in eher bescheidenem Stil errichteten Gebäude befinden sich auch einige der schönsten Beispiele gotischer Architektur, prächtig geschmückt mit Skulpturen und Glasfenstern.

Wenn auch viele von ihnen zerstört oder verändert wurden, so lassen sich doch noch zahlreiche Beispiele finden.

Ein Prachtexemplar eines mittelalterlichen Glasfensters befindet sich in der Kirche der Schweizer Komturresidenz in Münchenbuchsee. In ihm wird ein Komtur im Chorgewand mit dem Ordenskreuz auf dem linken Arm dargestellt. Nach dem Fall des Königreichs Jerusalem lassen sich die Ordensritter auf Rhodos nieder.

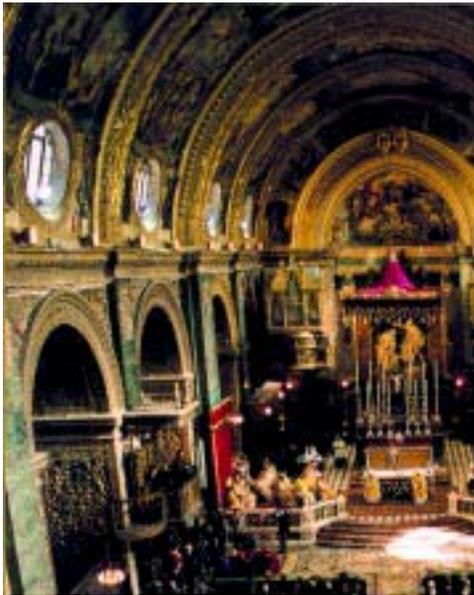
In der Stadt Rhodos kann man immer noch eine mittelalterliche, nahezu vollständig befestigte Altstadt mit Kirchen, Krankenhäusern, „Herbergen“ für die Ritter jeder Nationalität und einem imposanten Großmeisterpalast besichtigen.

Nach seinem Abzug von Rhodos im Jahr 1522 und der darauffolgenden Zeit des Umherirrens im Mittelmeerraum wird dem Orden die Insel Malta von Kaiser Karl V. zu Lehen gegeben. In der nun beginnenden Epoche gelangt das künstlerische Werk zu seiner höchsten Entfaltung.

Nach der großen Belagerung im Jahr 1565 wurden von Francesco Laporelli, einem Schüler Michelangelos, Pläne für eine neue Hauptstadt, La Valetta, ausgearbeitet. Er war es, der die mächtigen Windschutz-Bastionen konzipiert hat, die noch heute zu den Weltwundern zählen.

Sein Nachfolger, Girolamo Cassar, erbaute die Stadt in einem quadratischen Gittermuster nach dem Vorbild einer Stadt der Renaissance. La Valetta ist immer noch eine der schönsten Städte der Welt - „eine Stadt erbaut von Gentlemen für Gentlemen“ wie Sir Walter Scott sie nannte.

Eines der größten Gebäude war die „Infirmerie“, die an der



Hafengrenze errichtet wurde. Ihr heute noch stehender großer Saal misst in der Länge über 200 Meter. Die Johaneskathedrale wurde ebenfalls von Cassar entworfen.

Zu Beginn des 17. Jh. kam Caravaggio nach La Valletta. Unter seinen bedeutenden in Malta entstandenen Werke bewundert man den Hl. Hieronymus für die Kapelle der italienischen „Zunge“ und sein Meisterwerk, die Enthauptung des Hl. Johannes, das er für das Oratorium der Konventualkirche schuf.

Im Jahr 1660 unternahm Mattia Preti, „il cavaliere calabrese“, wagemutige Arbeiten zur Ausschmückung der Kathedrale, indem er jeden Zentimeter des Rundbogengewölbes mit erstaunlichen Fresken mit Trompe-l'œil-Effekt bedeckte. In der gleichen Epoche wurde der Altarraum mit einer spektakulären Marmorgruppe von

Giuseppe Mazzuoli geschmückt, in der die Taufe Jesu Christi dargestellt wird; der Fußboden der Kirche wurde in einen vielfarbigen, durch die Grabplatten von Ordensrittern gebildeten Marmorteppich verwandelt.

Wandteppiche und Gobelins wurden im Jahr 1697 durch den Großmeister Ramos Perelos für die Ausschmückung der Kirche und des Großmeisterpalasts in Auftrag gegeben.

Der Palast sowie die „Herbergen“ der unterschiedlichen „Zungen“ zeugten von der Macht der Ordensritter im 18. Jahrhundert.

Die französische Revolution und die Einnahme Maltas durch Napoleon setzten den künstlerischen Werken des Ordens ein Ende. Sein großartiges kulturelles Erbe besteht indessen in Europa und im Vorderen Orient fort.

## KONFERENZEN / AUSSTELLUNGEN / MUSEEN



### **Der fünfhundertjährige Geburtstag von Kaiser Karl V.**

INTERNATIONALE KONFERENZ - Festung San Angelo

Malta - 9-11. Juni 2000

---

Ein außergewöhnliches Programm an Gedächtnisfeiern, historischen Arbeiten und Ausstellungen wurde am 9. Juni in der Festung San Angelo in Anwesenheit der höchsten Repräsentanten des Ordens und der Regierung der Republik Malta, der diplomatischen Vertreter der mit der Geschichte Karls V. verbundenen Länder sowie von Vertretern der Kirchen, Gesellschaft und Kultur eröffnet.

Das Ereignis wurde vom Malteserorden organisiert, um der Schenkung der Inseln Malta, Gozo und Comino sowie von Tripolis durch Karl V. zu gedenken.

Bei dieser Gelegenheit wurde daran erinnert, dass diese Schenkung für Malta den Prozess einer vom Königreich Sizilien getrennten Volks- und Nationbildung in Gang setzte, ein Prozess, der in absehbarer Zukunft in den Beitritt Malts zur Europäischen Union münden dürfte.

### **Der Malteserorden, Mallorca und das Mittelmeer**

HISTORISCHE AUSSTELLUNG.

Palma de Mallorca - August-Oktober 2000

---

Diese durch die spanische Assoziation im ehemaligen Sitz der Ordensritter in Palma de Mallorca organisierte Ausstellung wurde durch S.M. den König von Spanien, Juan Carlos I., in Begleitung von Königin Sofia und durch den Großkanzler, Graf Marullo di Condojanni, in Anwesenheit zahlreicher hochgestellter Persönlichkeiten aus den Kreisen der Politik, Verwaltung, Diplomatie, Religion und Kultur eröffnet.

Bei dieser Gelegenheiten erinnerte der Großkanzler an die tiefen historischen Bande, die seit dem 13. Jahrhundert den Orden und das Königreich Mallorca in der Verteidigung der christlichen Welt im Mittelmeerraum und in der Hilfe für die Kranken und Notleidenden verbinden.

Die in der Ausstellung gezeigte bedeutende Dokumentation, Ergebnis von Nachforschungen in ganz Europa, wurde von kostbaren Gemälden, darunter Porträts von Goya und Werke von Ribeira ergänzt.



### **Ausstellung zum Jubiläum 2000**

Venedig - Mai 2000

Die Ausstellung „Lungo il trajitto crociato delle vita“ fand anlässlich des 900 jährigen Bestehens des Ordens und der Feier des Großen Jubiläums in der Kirche St. Johannes der Täufer statt.

Sie umfasste die wichtigsten Phasen im Bereich der Ordensritter-Porträts in Italien und skizzierte parallel dazu die Geschichte des Mäzenatentums in der Kunst. Ausgestellt wurden Porträts des 17. bis 20. Jh., darunter Werke von Caravaggio und Bernardo Strozzi.



### **Christliche Ritter und Edelleute - Neun Jahrhunderte des Ordens im Piemont**

Turin - November 2000

Als Ausgangspunkt für zukünftige Studienarbeiten konzipiert, gliederte sich die Ausstellung in sechs Abteilungen<sup>1</sup>. In der ersten Abteilung, „Gesichter und Werke“, waren Porträts der Großmeister ausgestellt, in der zweiten, „Hospitaläre Aktivitäten“, wurden Darstellungen der ‘Sainte Infirmerie’ (Ordenskrankenhaus) gezeigt und in der dritten, „Spiritualität des Ordens“, liturgische Gewänder und Texte von Zeremonien. Die vierte Abteilung, „Ritter in Waffen“, umfasste Uniformen, Fahnen, Schiffsmodelle und Modelle von Befestigungsanlagen, und die letzte Abteilung, „Cabrei“, enthielt Miniaturen, die sich auf die Niederlassung des Ordens im Piemont bezogen.

### **Ordensmuseum auf Rhodos**

Das Großmagisterium hat einen illustrierten Führer des Ordensmuseums veröffentlicht, das sich dank eines Abkommens mit der griechischen Regierung im Großmeisterpalast eingerichtet wurde. Die Bestimmung des im Jahr 1999 durch den Großmeister Frà Andrew Bertie eingeweihten Museums ist das ehrenvolle Gedenken an die bei der Belagerung von Rhodos Gefallenen. Der Führer ist in Italienisch, Englisch und Griechisch verfasst.

# NUMISMATIK

> 1



## GESCHICHTLICHER ABRISS

Der **Malteserorden** beginnt unmittelbar nach der Eroberung der Insel Rhodos im Jahr 1318 mit der Prägung eigener Münzen. Die ersten im Umlauf befindlichen Geldstücke waren Grossi aus Silber von rund 4 Gramm. Ein halbes Jahrhundert später erschien das erste Goldstück, der Zecchino. Diese Münzen waren keine originalen Formschöpfungen sondern Nachbildungen der Münzen anderer Staaten wie Frankreich und Venedig. Erst ungefähr um das Jahr 1500 wiesen die Münzen des Ordens mit der Abbildung des Hl. Johannes der Täufer auf der einen Seite, den Ordenswappen und dem Ordenskreuz sowie den Insignien des Großmeisters auf der anderen Seite allmählich eigene Unterscheidungsmerkmale auf.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden kontinuierliche Innovationen durchgeführt, wie z.B. die Einführung des Prägedatums und von Wertangaben. Die Qualität der Ausführung

und die dekorative Schönheit der Münzen verbesserten sich kontinuierlich und erreichten schließlich, mit der durch den Großmeister Manoel de Villena (1722-1736) eingeführten Reform, eine seither wohl unübertroffene Eleganz. Der Verlust der Insel Malta im Jahr 1798 hatte die Unterbrechung der Emission der Ordensmünzen zur Folge.

Der Orden begann im Jahr 1961 erneut mit der Münzprägung und emittiert seitdem regelmäßig neue Münzserien in seinem eigenen Währungssystem:

1 Scudo = 12 Tari = 240 Grani.

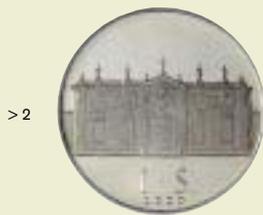
Der Umrechnungskurs zur europäischen Währung ist  
1 Scudo = 0,24 € und 1 Tari = 0,02 €.

Die Münzprägung erfolgte nacheinander in Rom (1961), Paris (1962) und Arezzo (1963).

Seit 1964 wird sie von der eigenen Prägeanstalt des Malteserordens vorgenommen.

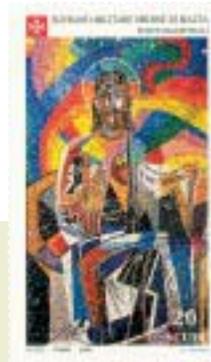
## NUMISMATISCHE EMISSION 2000

- 1 Silbermünze (2 Scudi)
- 2 Silbermünze (1 Scudo)
- 3 Goldmünze (5 Scudi)
- 4 Goldmünze (10 Scudi)
- 5 Bronzemünze (10 Grani)
- 6 Silbermünze (9 Tari)

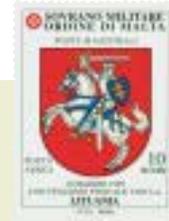


WEITERE INFORMATION EN SIND ERHÄLTICH BEI  
**Zecca del Sovrano Militare Ordine di Malta**  
Via Bocca di Leone, 68  
I-00187 Roma  
T + 39 06 / 675 81 211 (9-13h Montag bis Samstag)  
F + 39 06 / 678 39 34  
E-mail: [postmagistrali@orderofmalta.org](mailto:postmagistrali@orderofmalta.org)

# PHILATELIE



A



B

**Die erste Emission** von Briefmarken durch das Postamt des Großmagisteriums des Ordens erfolgte am 15. November 1966. Sie wurde in den Einheiten des Währungssystems des Ordens ausgegeben, d.h. dem Scudo und seinen Teilwerten, den Tari und den Grani (zur Information: 1 Scudo = 12 Tari = 240 Grani = 480 ital. Lira). Diese erste Serie umfasste neun Briefmarken in unterschiedlichem Wert und illustrierte die Ordenssymbole und -darstellungen. Seitdem werden die Briefmarken vornehmlich der neuhundertjährigen Geschichte des Ordens und seinen karitativen und humanitären Aktivitäten gewidmet. Bis heute wurden 278 Serien zu jeweils rund 20.000 Briefmarken ausgelegt. Jedes Jahr wird eine Emission dem Ordenspatron, dem Hl. Johannes der Täufer, und

dem Weihnachtsfest gewidmet. Die Philatelisten schätzen insbesondere die ebenfalls jährlich erscheinenden zwei oder drei Briefmarkenbogen, die Kunstwerke abbilden und dem kulturellen Wirken des Ordens gewidmet sind. Die ursprünglich durch Tomas de La Rue in London gedruckten Briefmarken des Ordens werden nunmehr im Istituto Poligrafico e Zecca des italienischen Staates hergestellt.

Mit den Briefmarken des Souveränen Malteserordens frankierte Post kann unter der Bedingung, dass sie am Sitz der Poste Magistrali, Via Bocca di Leone 68 in Rom aufgegeben wird, in die in der folgenden Liste aufgeführten Länder versandt werden.

## DER POSTDIENST DES ORDENS HAT POSTABKOMMEN MIT 48 LÄNDERN

Argentinien / Benin / Bolivien / Burkina Faso / Chile / Costa Rica / Ecuador / Elfenbeinküste / El Salvador / Dominikanische Republik / Gabun / Guinea-Bissau / Guinea / Honduras / Kamerun / Kanada / Kap Verde / Komoren / Demokratische Republik Kongo / Republik Kongo / Kroatien / Kuba / Libanon / Liberia / Litauen / Madagaskar / Republik Mali / Nicaragua / Niger / Österreich / Panama / Paraguay / Philippinen / Polen / Portugal / San Marino / Sao Tomé und Príncipe / Senegal / Sierra Leone / Slowakische Republik / Slowenien / Somalia / Togo / Tschad / Tschechische Republik / Ungarn / Uruguay / Zentralafrikanische Republik



C



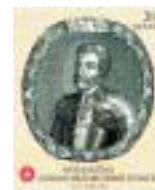
D



E



F



G



H

## PHILATELISTISCHE EMISSIONEN DES JAHRES 2000

21. FÉBRUAR

**Heiliges Jahr 2000**

- A Gino Severini (1883 - 1966):  
Benediktion Christi, Mosaik,  
Cortona, Kathedrale

**Postabkommen mit Litauen**

- B Wappen Litauens

26. APRIL

**Schenkungen zeitgenössischer Künstler  
zum Jubiläumsjahr des Ordens**

- C Reproduktion von Acrylgemälden, die dem  
Orden von dem Künstler *Maurilio Catalano*  
geschenkt wurden: Historische Ansichten.

- D *Giovanni Battista Busiri* (1698 - 1757):  
Ansichten von Rom. Temperafarben auf Papier.  
Sammlung Malteserorden.

**Postabkommen  
mit der slowakischen Republik**

- E Wappen der slowakischen Republik

5. JUNI

**Fünfhundertjahrfeier der Geburt  
von Kaiser Karl V.**

- F Porträt von Kaiser Karl V.

12. JUNI

**Ehemaliger Komtur  
des Souveränen Malteserordens  
aus kirchlichen Archiven**

- G Aus den Archiven der Commenda di Pontecorvo,  
Fondi e Gaeta, 1739  
(Magistralarchive des Malteserordens)

**HI. Johannes der Täufer, Ordenspatron  
- Emission 2000**

- H *Anton Angelo Bonifazi* (17. Jh.):  
„Enthauptung des Hl. Johannes“,  
Detail aus der Kirche SS. Faustino e Giovita.



I



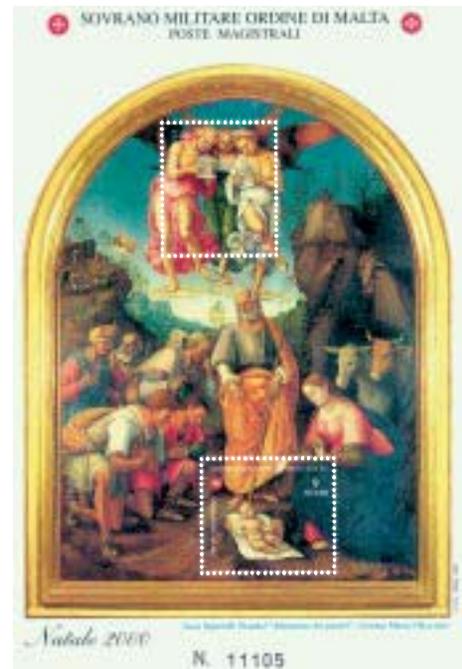
J



K



L



M

WEITERE INFORMATIONEN ERHÄLTICH BEI  
**Poste Magistrali del Sovrano Militare Ordine di Malta**  
 Via Bocca di Leone, 68  
 Casella Postale 738  
 I-00187 Roma  
 T 06 / 675 81 211 (de 9 à 13h außer Feiertagen)  
 F 06 / 678 39 34  
 E-mail: postemagistrali@orderofmalta.org

**2. OKTOBER**

**Seefahrtsgeschichte des Souveränen Malteser Ritterordens**

I Im 18. Jh. verwendete Signalflaggen. Rechts auf jeder Briefmarke eine Signalbeschreibung. Elektronische Bearbeitung des Manuskripts des 18. Jh. Magistralbibliothek des Malteserordens

**Schenkungen zeitgenössischer Künstler zum Jubiläumsjahr des Ordens - 2. Serie**

J Reproduktion der Gemälde, die dem Orden zum Jubiläumsjahr von den Künstlern geschenkt wurden:  
 - **Martha Alegria de Valladares** - Orchideen  
 - **Pilar de Aristegui de Abella**  
 - **Hacedores de America** - La Emigracion  
 - **Sofia Maria Pinto da França** - Einzug in die Villa Magistrale auf dem Aventin

**4. DÉZEMBER**

**Siena Palio vom 2. Juli 2000 -**

**40. Sieg der Contrada Sovrena dell'Istrice**

K Emblem der Contrada dell'Istrice, genannt souverän durch Konzession des Großmagisteriums des Souveränen Malteserordens

**Alte Wandteppiche**

L „Die Erdteile“ - Flämische Wandteppiche des Ateliers Van Schoor, Magistralpalast

**Weihnachten 2000**

M Luca Signorelli (Schule) - „Anbetung der Hirten“, Cortona, Diözesan-Museum

# REGIERUNG



## ZUSAMMENSETZUNG UND FUNKTIONEN



**Die Struktur der Regierung** des Souveränen Malteserordens entspricht annähernd der Organisation in Staaten. Sie schließt jedoch auch Besonderheiten ein, die mit dem zugleich religiösen und weltlichen Charakter des Ordens verbunden sind. So wurde auch eine aus neun Jahrhunderten Ordensgeschichte entlehene Terminologie beibehalten.

Die Souveränität des Ordens wird auf der Ebene von drei Gewalten ausgeübt: der gesetzgebenden Gewalt, die dem Generalkapitel, Vertretungsorgan der Ordensritter, und dem Großmeister mit dem Souveränen Rat zukommt. Letztere üben ebenfalls die Exekutivgewalt aus, wohingegen die richterliche Gewalt bei den Ordenstribunalen liegt. Der Großmeister ist das Oberhaupt des Ordens; er wird durch den Großen Staatsrat auf Lebenszeit gewählt. Das Generalkapitel und der Große Staatsrat setzen sich zusammen aus Vertretern der Großpriorate, der Subpriorate und der nationalen Assoziationen, d.h. der in den verschiedenen Ländern der Welt eingerichteten Ordensgliederungen.

Der Großmeister regiert den Orden, unterstützt vom Souveränen Rat, dem er vorsitzt und der sich zusammensetzt aus den Inhabern der vier Hohen Ämter: dem Großkomtur

(Oberer der Religiösen des Ordens, der den Großmeister bei dessen Abwesenheit vertritt), dem Großkanzler (Außen- und Innenminister), dem Großhospitalier (Minister für Gesundheit und Soziales, Humanitäre Tätigkeit und Internationale Kooperation), dem Receptor des Gemeinsamen Schatzamtes (Finanz- und Haushaltsminister) sowie sechs weiteren Mitgliedern, die alle durch das Generalkapitel aus dem Kreis der Professritter oder der Oboedienzrittern gewählt werden.

Das Leben und die Aktivitäten des Ordens sind durch die Verfassung und den Codex geregelt.

Das Generalkapitel des Jahres 1999 hat ein Beratungsorgan bei der Ordensregierung, den Regierungsrat, eingeführt; überdies übt eine Rechnungskammer die Funktionen der Wirtschafts- und Finanzkontrolle aus. Die Mitglieder dieser beiden Organe werden ebenfalls durch das Generalkapitel alle fünf Jahre gewählt.

Es gibt ein Erstinstanzliches Ordensgericht und eine Appellationsinstanz (Präsident, Richter, Referendare und Hilfsorgane der Justiz werden vom Großmeister nach Anhörung des Souveränen Rats ernannt). Rechtsfragen von außerordentlicher Bedeutung werden einem Kollegialorgan von Fachleuten, dem Juridischen Beirat, zur Stellungnahme unterbreitet.

# REGIERUNG DES SOUVERÄNEN RITTER- UND HOSPITALORDENS DES HL. JOHANNES ZU JERUSALEM, GENANNT VON RHODOS, GENANNT VON MALTA

## SOUVERÄNER RAT

**Fürst und Großmeister** Seine Hoheit und Eminenz Fra' Andrew Bertie

### HOHE ÄMTER

#### Großkomtur

Der Ehrw. Bailli Fra' Ludwig Hoffmann von Rumerstein

#### Großkanzler

Botsch. Graf Don Carlo Marullo di Condojanni,  
Prince di Casalnuovo (bis 31.12.2001)

Graf Jacques de Liedekerke (ab 01.01.2002)

#### Großhospitalier

Der Bailli Albrecht Freiherr von Boeselager

#### Rezeptor des Gemeinsamen Schatzamtes

Der Bailli Marquis Gian Luca Chiavari

### MITGLIEDER

Der Ehrw. Bailli Fra' Care E. Paar

Fra' Carlo Arditì di Castelvetere

Fra' John A. McPherson

Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto

Gross Kreuz Richard J. Dunn

Gross Kreuz Jean-Pierre Mazery

## REGIERUNGSRAT

Botschafter Comm. Fra' José Antonio Linati-Bosh

Fra' Elie de Comminges

Winfried Graf Henkel von Donnersmarck

Graf Jacques de Liedekerke

Botschafter Thomas Francis Carney, Jr

Dr. Antonio Carlos da Silva Coelho

## RECHNUNGSKAMMER

**Präsident** Graf Francesco Lechi

#### Berater

Franz Graf von Harnoncourt-Unverzagt

Comte de Beaumont-Beynac

Baron Ernst von Freyberg-Eisenberg

Charles J. Wolf, Jr

#### Stellv. Berater

Baron Carlo Eyrl di Waldgries e Liebenaich

Baron Zweder van Hövell tot Westerflier

## KOMMUNIKATIONSBEIRAT

**Präsident** Jean-Pierre Mazery

#### Mitglieder

Graf Janos Zichy

Winfried Graf Henkel von Donnersmarck

Franz Graf von Harnoncourt-Unverzagt

Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto

Dr. Emilio Rosa

Robert Wormington

## JURIDISCHER BEIRAT

**Präsident** Prof. Av. Andrea Comba

**Vizepräsident** Dr. Alberto Virgilio

**Generalsekretär** Graf Neri Capponi

#### Mitglieder

Prof. Av. Giacomo Gazzara

Prof. Damiano Nocilla

Prof. Av. Leonardo Perrone

Prof. Av. Arturo Maresca

## GERICHTSWESEN

### MAGISTRALTRIBUNAL ERSTER INSTANZ

#### Präsident

Prof. Av. Paolo Papanti Pelletier de Berminy

#### Richter

Prof. Av. Arturo Maresca

Prof. Av. Giovanni Giacobbe

Prof. Av. Gianpiero Milano

#### Kanzler der Magistraltribunale

Colonel Alessandro Bianchi

### APPELATIONSGERICHT

#### Präsident

Prof. Av. Cesare Maria Moschetti

#### Richter

Prof. Av. Giancarlo Perone

Prof. Av. Mattia Persiani

Prof. Av. Leonardo Perrone

# AKTUELLE BIBLIOGRAPHIE

## AUSWAHL AUS DEN 1999 UND 2000 ERSCHEINENEN WERKEN, FORSCHUNGSARBEITEN UND AUSSTELLUNGSKATALOGEN

zusammengestellt von **Carlos Morenes y Mariategui** und **Raymond de Boissard**

### 1999

- CASSOLA, Arnold.** *The 1565 Great Siege of Malta and Hipólito San's La Maltea.* Malta, PEG, 1999. ISBN 99909-0-175-9.
- CIERBIDE MARTINENA, Ricardo.** *Estatutos antiguos de la Orden de San Juan de Jerusalén. Versión original occitana y su traducción al español según el código navarro del AHN de Madrid (1314).* Gobierno de Navarra, Icornal (UCM), Pamplona 1999.
- COSTA RESTAGNO, Josepha.** *Cavalieri di San Giovanni e territorio: la Liguria tra Provenza e Lombardia nei secoli XIII-XVII. Atti del Convegno, Genova-Imperia-Cervo, 11-14 settembre 1997.* Bordighera, Istituto Internazionale di Studi Liguri, 1999.
- DESPORTES, Catherine.** *Le Siège de Malte. La grande défaite de Soliman le Magnifique 1565,* Paris, Perrin 1999.
- DUBÉ, Jean-Claude.** *Le Chevalier de Montmagny (1601-1657): premier gouverneur de la Nouvelle-France.* Québec Saint-Laurent. Fidès, 1999.
- Biographies Hompesch and Malta: a new evaluation.* San Gwann (Malta), P.E.G., 1999.
- LUTTRELL, Anthony T.** *The Hospitaller state on Rhodes and its western provinces 1306-1462.* Aldershot (Hampshire), Brookfield, 1999.
- MADRID, Angela, O'DONNELL, Hugo, MORENÉS, Carlos (et al.)**  
*Il jornadas de la Orden de San Juan.* Ciudad Real, 1999.
- MICHEL DE PIERREDON, Géraud.** *La vocation hospitalière de l'Ordre Souverain de Saint-Jean de Jérusalem, de Rhodes et de Malte. Les Œuvres Hospitalières Françaises de l'Ordre de Malte (1927-1998).* Biarritz, Atlantica, 1999.
- PIRO, Nicolas.** *Photos de Cilia Daniel. The Temple of the Knights of Malta.* Miranda Publications. Sliema, Malta, 1999.
- RILEY-SMITH, Jonathan S.C.** *Hospitallers: the history of the Order of St. John.* London, Hamblendon Press, 1999.
- SANTOS, José Luis.** *Hospital de Órbigo: siete siglos de actividad hospitalaria (ss XII-XIX): un estudio sobre la jurisdicción territorial civil y eclesiástica de la Encomienda de Órbigo (León) de la Orden Hospitalaria de San Juan de Jerusalén.* León, 1999.
- SELWOOD, Dominic.** *Knights of the cloister. Templars and Hospitallers in Central-Southern Occitana 1110-1300.* Rochester NY, Boydell Press, 1999.
- SPIKE, John T.** *Mattia Preti e l'Ordine di San Giovanni tra la Calabria e Malta.* Napoli, Electa, 1999.
- SPIKE, John T.** *Mattia Preti: catalogo ragionato dei dipinti: catalogue raisonné of the paintings.* Firenze, Taverna, Museo Civico, 1999.
- SPITERI, Stephen.** *The Palace Armoury: A study of a military warehouse of the Knights of the Order of St John.* Valletta (Malta), 1999.
- STEEB, Christian, STRIMITZER, Birgit.** *Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden in Österreich,* Leykam-Verlag, Graz, 1999.

### 2000

- BÖHLER, Bernhard A.** *Mit Szepter und Pilgerstab, Österreichische Präsenz im Heiligen Land seit dem Tagen Kaiser Franz Josephs.* Österreichischer Wirtschaftsverlag, Wien, 2000.
- CALVET, Antoine.** *Les Légendes de l'Ordre de l'Hôpital de Saint-Jean de Jérusalem.* Paris, Presses de l'Université de Paris-Sorbonne, 2000.
- CORNIER, Henri.** *Malte. Guides Bleu Evasion.* Hachette Tourisme, 1999.
- DAUBER, Robert.** *Der Johanniter-Malteser Orden in Österreich und Mitteleuropa,* Selbstverlag, 1996 Band I, 1998 Band II, 2000 Band III.
- GONDRE, Louis.** *A propos de l'ordre de Malte: Protection de la dénomination et de l'emblème d'une association.* Gazette du Palais, 10 et 11 novembre 2000. Paris.
- JOHNSTON, Shirley, CASSAR DE' SAIN, Marquis.** *Malta: the knights of St John.* New York, Rizzoli International Publ. 2000. Fotogr. Marquis Cassar de' Sain.
- L'Ordre de Malte, les Chevaliers de l'humanitaire: 900 ans au service des malades et des plus démunis.* Association Française des membres de l'Ordre de Malte. Paris, 1999.
- MARROCCO TRISCHITTA, Marcello.** *Knights of Malta. A legend toward the future.* Roma, Marchesi Grafiche Editoriali, 2000.
- MORENÉS Y MARIATEGUI, Carlos.** *Preparativos para la defensa de Rodas ante el asedio de 1480. El Gran Maestre d'Aubusson o la actuación de un gran estratega.* Madrid, Instituto de Historia y Cultura Naval. Armada Española, 2000.  
Separata de Revista de Historia Naval. Año XVIII, nº 71.
- O'DONNELL, Hugo (et al.)** *La Orden de Malta, Mallorca y el Mediterráneo. Delegación Baleares de la SOMM.* Palma de Mallorca, 2000.
- PARINGAUX, Sandrine, GALIMARD FLAVIGNY, Bertrand, de TONGUÉDEC, Alain.** *Raconte-moi... l'Ordre de Malte. Les Chevaliers de l'humanitaire.* Paris, Nouvelle Arche de Noé Editions, 2000.
- VATIN, Nicolas.** *Rhodes et l'Ordre de Saint-Jean de Jérusalem.* Paris, CNRS, 2000.
- ### Ausstellungskataloge
- Fine bookbindings from the National Library of Malta and the Magistral Palace, Library and Archives Sovereign Military Order of Malta.* By **CRITIEN, John Edward,**  
**CAMILLERI, Maroma, SCHIRO, Joseph.** Malta, Demajo Group, 1999.
- Museum of the Sovereign Military Order of Saint John of Jerusalem, also called of Rhodes, also called of Malta, in the Palace of the Grand Master of Rhodes.* Arte della Stampa. Roma. 1999.
- Les Hospitaliers de Saint Jean de Jérusalem. Regards sur une présence de l'Ordre de Malte à Soultz.* By **WIEDERKEHR, Louis.** 1999.
- L'Ordre de Malte. Autour du Grand Maître Frà Jean-Paul Lascaris 1560-1657.* Editions Nice-Musées. 2000.
- Gentilhuomini christiani e religiosi cavalieri. Nove secoli dell'Ordine di Malta in Piemonte.* Catalogo della Mostra. Torino, Electa, 2000.
- Lungo il tragitto crociato della vita. Storia dell'Ordine di Malta 1099-2000.*  
By **AMENDOLAGINE, Francesco, Corti.** Venezia, Gran Priorato di Lombardia e Venezia, 2000.

# DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN DES SOUVERÄNEN ORDENS

## STAATEN, MIT DENEN DER ORDEN DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN UNTERHÄLT

### AFGHANISTAN

S.Exc. M. Peter Canisius von Canisius  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Adresse postale: B.P 340,  
A-1015 Wien - Autriche  
T +7 095 134 84 49  
F +7 095 938 20 12  
✉ canisius@co.ru

### ALBANIE

S.Exc. M. Günther A. Granser  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Rogner Europapark, App. No. 420,  
Boulevard Deshmoret e Kombit  
Tirana - Albanie  
T +355 (0) 42 23 636 - 35012  
F +355 (0) 42 35012  
✉ info@tirana.rogner.com

### ARGENTINE ( REPUBLIQUE D' )

S.Exc. M. Antonio Manuel Caselli  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Av. da Alicia Moreau de Justo 1930, P.1°  
1107 AFN Buenos Aires - Argentine  
T +54 11 45 16 00 34 / 5  
F +54 11 45 16 00 37  
✉ embajada@embamalta.com.ar

### ARMENIE

S.Exc. M. André Gutzwiller  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Hôtel Armenia 1, Erevan - Arménie  
T +374 (0) 2 59 91 90  
F +374 (0) 2 59 92 56  
✉ maltamba@datacomm.ch

### AUTRICHE

S.Exc. Le Baron Gioacchino Malfatti di Montetretto  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: 2, Johannesgasse  
A-1010 Wien - Autriche  
T +43 (0) 1 512 72 44  
F +43 (0) 1 513 92 90  
✉ ambassade.vienne@malteser.at  
g.malfatti@tin.it

### BELIZE

S.Exc. M. Thomas Francis Carney  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

811 George Bush Boulevard Delray Beach  
33483 FL - USA  
T +1 561 3308140  
F +1 561 3308233  
✉ tcarney@flinet.com

### BENIN ( REPUBLIQUE DU )

S. Exc. le Comte Gérard de la Rochère  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

11, Parc de la Bérengère  
F-92210 Saint Cloud - France  
T +33 (0) 1 46 02 54 25  
F +33 (0) 1 45 20 24 58

### BELARUS ( REPUBLIQUE DE )

S.Exc. Le Baron Pangaert d'Odpordp  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

244, Av. Louise  
B-1050 Bruxelles - Belgique  
T +32 (0) 2 648 23 92  
F +32 (0) 2 640 46 02

### BOLIVIE

S.Exc. M. William D. Walsh  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Calle Reyes Ortiz, 73-Ed.Torres Gundlach,  
piso15-B.P.5725 La Paz - Bolivie  
T +591 22 33 0022  
F +591 22 11 2383  
✉ malta@ceibo.entelnet.bo

### BOSNIE-HERZEGOVINE

S.Exc. M. Lorenzo Tacchella  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Mula Mustafe-Baseskije Street, 12  
Sarajevo - Bosnie-Herzegovine  
T / F +387 33 66 86 32  
✉ lor.tac@tiscalinet.it

### BRESIL

S.Exc. le Dr. Wolfgang Franz José Sauer  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Avenida W-3 Norte - Quadra 507 - B  
CEP 70740-535 - Brasilia - Brésil  
T +55 61 272 0402  
F +55 61 347 4940  
✉ wsauer@wsconsult.com.br

### BULGARIE ( REPUBLIQUE DE )

S.Exc. M. Rodolfo Rinaldi  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Via Guido d'Arezzo,5  
I-00198 Roma - Italie  
T +39 06 47888456  
F +39 06 3549.8913

### BURKINA FASO

S.Exc. le Comte Alain de Parcevaux  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

36 rue Scheffer  
F- 75016 Paris - France  
T +33 (0) 1 47 55 93 86  
F +33 (0) 1 47 55 94 86

### CAMBODGE ( ROYAUME DU )

S.Exc. le Baron Berthold von Pfetten-Arnach  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Heuwinkelstr. 54-56  
D-82393 Iffeldorf - Allemagne  
Chancellerie: PO. Box 2388 - 10, Street 370  
(off Norodom Blvd.)  
Daun Chamcamon - Phnom Penh  
Cambodge  
T +49 (0) 88 56 51 01  
F +49 (0) 88 56 80 33 35  
Chancellerie : T / F +855 23 368 184  
✉ heuwink@t-online.de

### CAMEROUN ( REPUBLIQUE DU )

S.Exc. M. Jean-Christophe Heidsieck  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Villa de la Grotte - Mont-Febe- B.R 4084 -  
Yaoundé - Cameroun  
T +237 2210 816  
F +237 2210 925

### CAPVERT ( REPUBLIQUE DU )

S.Exc. M. Miguel Antonio I. Horta e Costa  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Avenida da Holanda, 497  
P- 2765-228 Estoril - Portugal  
T +351 21 467 22 39 (prof. +351 21 500 10 03)  
F +351 21 500 10 49  
✉ m.h.c@telecom.pt

### CENTRAFRICAINE ( REPUBLIQUE )

S.Exc. le Comte Antoine de Padirac  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

66, Rue d'Anjou  
F-78000 Versailles - France  
T +33 (0) 1 39 53 01 59  
✉ antoinedepadirac@hotmail.com

### CHILI

S.Exc. M. Mariano Vidal Tornes  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Catedral 1009, Piso 18-Of. 1801-1803  
Santiago de Chile - Chili  
T +56 2 696 92 09  
F +56 2 699 25 24

### COLOMBIE

S.Exc. M. Francesco Del Sordo  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Transversal 19 A No. 96- 17  
Santafé de Bogotá - Colombie  
T +57 1 218 89 85 / 218 89 97  
F +57 1 237 28 86

### COMORES

#### ( REPUBLIQUE FEDERALE ISLAMIQUE DU )

S.Exc. le Comte Hervé Court de Fontmichel  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

18, Rue Amiral de Grasse  
F-06190 Grasse - France  
T +33 (0) 4 93 364255  
F+ 33 (0) 4 93 367691

### CONGO ( REPUBLIQUE DEMOCRATIQUE DU )

S.Exc. le Comte Geoffroy de Liedekerke  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Avenue Bandundu, 20- B.P. 1800  
Kinshasa 1 - République Démocratique du Congo  
T +243 884 8239  
F +243 122 1383  
✉ aosmrdc@cc.cd

### CONGO ( REPUBLIQUE DU )

S.Exc. M. Jean Pierre Pasquier  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

59, rue d'Auteuil  
F-75016 Paris - France  
T +33 (0) 1 45 25 37 29  
F +33 (0) 1 45 20 00 13

**COSTA RICA**

S.Exc. la Comtesse Giuliana Fanelli  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie : De la Rotonda de  
las Garantias Sociales de Zapote  
150 mts. Norte - Mano izquierda - San José - Costa Rica  
T +506 225 26 77  
F +506 234 71 64

**CÔTE D'IVOIRE ( REPUBLIQUE DE )**

S.Exc. M. Gérard Blohorn  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
0 1 B.R 46 Abidjan 0 1 /RCI-Avenue Joseph Blohorn  
Cocody - Côte d'Ivoire  
T +225 22 44 63 62  
F +225 22 44 19 78  
✉ perthus@iprolink.ch

**CROATIE ( REPUBLIQUE DE )**

S.Exc. le Baron Nikola Adamovich de Csepin  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Ul. K. Petra Svacica 12 10410 Velika Gorica - Croatie  
T / F +385 1 622 24 46  
✉ hrvatska-malteska-sluzba@zg.tel.hr

**CUBA**

S.Exc. M.Enrico Tuccillo  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Via S. Lucia, 29 - I-80132 Napoli - Italie  
T +39 081 7 64 54 05  
F +39 081 7 64 83 52  
mobile +39 335 8156627  
✉ enricotuccillo@tin.it

**DOMINICAINE ( REPUBLIQUE )**

S.Exc. Don José Luis Rodriguez Villacañas  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Agustin Lara, n. 45 (Serrallés)  
Santo Domingo - République Dominicaine  
T + 1 809 545 55 76  
F + 1 809 549 57 74

**EGYPTE (REPUBLIQUE ARABE D')**

S.Exc. M. Oliviero Rossi  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
18, Hoda Chaarawi - Le Caire - Egypte  
T +20 2 392 25 83  
F +20 2 393 98 27  
✉ osmm\_cairo@menow.com  
aosmmalte@menow.com

**EL SALVADOR**

S.Exc. M. Juan M.Bracete  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Calle Tecana 26, pot Ave.Miramundo,  
AntiguoCuscatlan,  
San Salvador - El Salvador  
T +503 245 1141  
F +503 279 1623

**EQUATEUR**

S.Exc. M.Andres Cardenas Monge  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
P.O. Box 17-01-1229 -Av. da Juan de Ascaray 355  
Quito - Equateur  
T +593 2 447 015 / 016  
F +593 2 449 454  
✉ ancarmont@waccon.net.ec

**ERYTHREE**

S.Exc. M. X...  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

**ESPAGNE**

S.Exc. le Comte Ferdinand Orsich de Slavetich  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Arturo Soria 167 - B  
28043 Madrid - Espagne  
T / F +34 91 519 88 82  
e-mail: jeanette@santandersupernet.com

**ETHIOPIE**

S.Exc. M. Oliviero Rossi  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Via S. Pantaleo, 64  
I-00186 Roma - Italie  
T / F +39 0 6 687 20 19

**GABON ( REPUBLIQUE GABONAISE )**

S.Exc. M. Jean-Pierre Pasquier  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Rue d'Auteil,59  
F-75016 Paris - France  
T +33 (0) 1 45253729  
F +33 (0) 1 45200013

**GEORGIE**

S.Exc. M. Manfred Girtler  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Zhgenti, Nutsubidze Plateau, II  
380083 Tbilisi - Georgie  
T +995 32 942 073 - 32 328116-32 8116  
F +995 32 251 387

**GUATEMALA**

S.Exc. M. Max Heurtematte Arias  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
12, Calle 2-04, Zona 9- Edificio Plaza del Sol  
Ciudad de Guatemala - Guatemala  
T +502 339 4349  
F +502 331 2979

**GUINEE**

S.Exc. M. Guy Jaulin du Seutre  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Immeuble PZ., Boulevard du Commerce B.R 1335  
Conakry - Guinée  
T +224 412 421  
F +224 414 671

**GUINEE-BISSAU**

S.Exc. M. Pedro Rego Costa de Oliveira Cymbron  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Av. de Tervuren 138/8  
B-1150 Bruxelles - Belgique  
T +32 (0) 2 732 39 22  
F +32 (0) 2 296 96 65  
✉ Pedro.Cymbron@cec.eu.int

**GUINEE-EQUATORIALE**

S.Exc. M.Jordi Mas Capo  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
✉ mtropic@medicina.ub.es

**GUYANA**

S.Exc. M. Silvano Pedrollo  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Via Quattro Spade, 18  
I-37121 Verona - Italie  
T +39 045 613 63 11  
F+39 045 761 48 57

**HAÏTI**

S.Exc. M. Hans-Walther Rothe  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Apartado Postal 452  
Santo Domingo - République Dominicaine  
T + 1 809 472 19 95  
F + 1 809 472 18 80  
e-mail: rothe@codetel.net.do

**HONDURAS**

S.Exc. M. Roberto Alejos Arzu  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Edificio Midence Soto No. 1202, Parque Central- Apartado  
Postal 657 Tegucigalpa - Honduras  
T +504 238 1456  
F +504 237 0822  
✉ peyrecave@mayanet.hn

**HONGRIE**

S.Exc. le Comte Alexander Mendsorff-Pouilly  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Fortuna Utca, 10  
H-1014 Budapest - Hongrie  
T / F +36 (0)1 201 57 77

**ITALIE**

S.Exc. le Baron Giulio di Lorenzo Badia  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Piazza dei Cavalieri di Malta, 4  
I-00153 Roma - Italie  
T +39 06 578 07 79 - 06 575 43 71  
F +39 06 575 79 47

**KAZAKHSTAN**

S.Exc. M. Peter Canisius von Canisius  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Ul. Vavilova 85/69-70 117335 Moscow - Russie  
Adresse postale: B. P. 340,  
A-1015 Vienne - Autriche  
T +7 095 134 84 49  
F +7 095 938 20 12  
✉ canisius@co.ru

**LETTONIE**

S.Exc. le Baron von Fürstenberg  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Klostergut HolthaLiseii Postfach 1167  
D-33130 Büren - Allemagne  
T +49 (0)2 9512 267  
F +49 (0)2 9515 857  
✉ fuerstenforst@t-online.de

**LIBAN**

S.Exc. le Baron Jacques Guerrier de Dumast  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Immeuble Jamil Acra-Rue Georges Zeidan  
11-2844 Tabars-Beyrouth - Liban  
T +961 (0) 1 1201973  
F+961 (0) 1 1337798

**LIBERIA**

S.Exc. le Baron Rosario Miron Musmeci  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
V.le Principe Amedeo, 8 - 1  
I-95024 Acireale - Italie  
T +39 095 891 204  
F +39 095 764 98 65

**LIECHTENSTEIN**

S.Exc. le Baron Gioacchino Malfatti di Montetretto  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
2, Johannesgasse  
A-1010 Wien - Autriche  
T +43 (0) 1 512 72 44  
F +43 (0) 1 513 92 90  
✉ ambassade.vienne@malteser.at  
g.malfatti@tin.it

**LITUANIE**

S.Exc. M. le Baron von Fürstenberg  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Klostergut Holthausen Postfach 1167  
D-33130 Büren - Allemagne  
T +49 (0) 29 51 22 67  
F +49 (0) 29 51 58 57 1  
✉ fuerstenforst@t-online.de

**MACEDOINE**

S.Exc. M. Günther A. Granser  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Bul. Aleksandāu Makedonski. bb,  
MK-1000 Skopje - Macedonie  
T +389 2 11 83 48  
F +389 2 23 09 75  
✉ stratcom@t-online.de

**MADAGASCAR**

M. le Comte Charles de Talhouet  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Villa Somiadana, Ambodivoanjo,  
Firaisana d'Ambatomainy, Ivandry  
PRII119D Antananarivo - Madagascar  
T +261 202 2 235 22  
F +261 202 2 205 72  
T / F Dir. +261 20 22 317 42  
✉ chatalboi@aol.com

**MALI ( REPUBLIQUE DU )**

S.Exc. le Vicomte Guy de Richemont  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Badalabougoul Sema 1 - Bloc 45-216  
Bamako - Mali  
T / F +223 223 796

**MALTE**

S.Exc. M.Gianpietro Nattino  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

St. John's Cavalier La Valletta - Malte  
T +356 223670  
F +356 237795  
✉ p.lavagetti@finnat.it

**MAROC**

S.Exc. M.Pierre Guisolphé  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

12, Rue Ghomara Rabat Souissi - Maroc  
T / F +212 37 75 08 97  
✉ ambasmaltamaroc@yahoo.fr

**MAURICE ( REPUBLIQUE DE )**

S.Exc. M.Bernard Dorin  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

1, Rue de la Corderie Port Louis - Maurice (Ile)  
T +230 212 56 68  
F +230 211 41 22

**MAURITANIE ( REPUBLIQUE ISLAMIQUE DE )**

S.Exc. M.Alain Cadix  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

32, Ville de Lourcine  
F-75014 Paris - France  
T +33 6 85 41 12 92  
F +33 1 43053815  
✉ a.cadix@esiee.fr

**MICRONESIE**

S.Exc. M.Enrique P. Syquia  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

127 Cambridge Circle - North Forbes Park  
Makati - Philippines  
T +63 2 817 1095 / 817 1096  
F +63 2 817 1089 / 817 1724  
✉ syquia@entlaw.com.ph

**MOLDAVIE**

S.Exc. M.Peter Canisius von Canisius  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Ul. Vavilova 85/69-70  
117335 Moscow - Russie  
Adresse postale: B. P 340,  
A-10 1 5 Vienne - Autriche  
T +7 095 134 84 49  
F +7 095 938 20 12  
✉ canisius@co.ru

**MOZAMBIQUE**

S.Exc. M.Adalberto da Fonseca Neiva de Oliveira  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Avenida Samora Machel, 47  
Maputo - Mozambique  
T +258 1 420123  
F +258 1 420129

**NICARAGUA ( REPUBLIQUE DU )**

S.Exc. M.Ernesto M.Kelly Morice  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Apartado 566 - Km. 7 1/2 Carretera Sur  
Managua - Nicaragua  
T +505 2 651 510  
F +505 2 652 170  
✉ skasa@ibw.com.ni

**NIGER ( REPUBLIQUE DU )**

S.Exc. le Comte Bertrand de Pesquidoux  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

31, Rue des Oasis Niamey - Niger  
T / F +227 722 331

**PANAMA**

S.Exc. M. Giovanni Fiorentino  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Calle 54, N. 8 - Nuevo Obarrio - P.O.Box 8668  
Panama 5 - Panama  
T +507-2649 538  
F +507-2694 708  
✉ smomembapanama@yahoo.es

**PARAGUAY**

S.Exc. M. Dino Samaja  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Avenida Mariscal Lopez ,2307  
Asuncion - Paraguay  
T +595 21 602 130  
F +595 21 5575 6915  
✉ dsamaja@farmasa.com.br

**PEROU**

S.Exc. M. Fernando de Trazegnies Granda,  
Marquis de Torrebermeja

Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
El Haras 166- La Molina  
Lima 12 - Perou  
T +51 1 479 1236  
F +51 1 447 4770

**PHILIPPINES (REPUBLIQUE DES )**

S.Exc. M. Enrique P. Syquia  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: 6th Floor,Cattleya Bldg. -  
235 Salcedo St., Legaspi Vill  
1229 Makati-Metro Manila - Philippines  
T +63 2 817-1095 / 817-1098  
F +63 2 817-1089 / 817-1724  
✉ syquia@intlacom.ph

**POLOGNE**

S.Exc. M. Roger De Giorgio  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Ambasada Zakonu Maltanskiego  
Skrytka Poczтовая 12  
00950 Warszawa 1 - Pologne  
T +48 (0)22 622 8189  
F +48 (0)22 628 0119

**PORTUGAL**

S.Exc. M. X...  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

M. Miguel de Polignac Mascarenhas de Barros  
Conseiller, Chargé d'Affaires a. i.  
R. da Junqueira, 136  
1300 Lisboa - Portugal  
T +351 21 388 47 06  
F +351 21 397

**RÉPUBLIQUE TCHEQUE**

S.Exc. M. Max Turnauer  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Lázejská 4  
11800 Prague 1 - République Tcheque  
T +42 02 575-318 74 / 575-323 75  
F +42 02 575 359 95  
✉ smom@mbox.vol.cz

**ROUMANIE**

S.Exc. M. Franz Alfred Reichsgraf von Hartig  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Bd. Dimitrie Pompei 9 - 9A, Et. 6  
RO-2 Bucarest - Roumanie  
T +40 1 204 03 00  
F +40 1 204 03 10

**SAINTE-LUCIE**

S.Exc. le Baron Carlo Amato Chiamonte Bordonaro  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

1 Grove Isle Dr., S 1002 Fl 33133- Miami - Usa  
T + 1 305 854 0983  
F + 1 305 854 1630  
✉ casmom@bellsouth.net

**SAINT-MARIN**

S.Exc. M. Franco Ferretti, Comte de Val d'Era  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Via Contrada delle Mural 18  
47890 San Marino Città - Saint Marin  
T 0549 991-358 / 998 046 / 998 008

**SAINT-SIÈGE**

S.Exc. M. Alberto Leoncini Bartoli  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Piazza dei Cavalieri di Malta, 4/1  
I-00153 Roma - Italie  
T +39 06 578 07 78  
F +39 06 578 36 13

**SAINT-VINCENT-GRENADINES**

S.Exc. le Baron Carlo Amato Chiamonte Bordonaro  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

1 Grove Isle., S. 1002 Fi-33133 Miami - Usa  
T + 1 305 854 0983  
F + 1 305 854 1630  
✉ casmom@bellsouth.net

**SAO TOME E PRINCEPE**

S.Exc. M.Augusto Duarte ,Comte de Albuquerque  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Quinta de Santo Antonio -  
Travessa da Imprensa  
C.P. 438 -Sao Tomé e Príncipe - Sao Tomé e Príncipe  
T / F +239 12 24566  
✉ rop37451@mail.telepac.pt

**SENEGAL**

S.Exc. M. Alan Furness  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: COTOA, Km 2,5  
Bld du Centenaire de la Commune de Dakar  
B.R 2020 - Dakar - Sénégal  
T +221 832 40 40  
F +221 832 40 30 (Attn. M.M. Theron)  
✉ afurness@sentoo.sn

**SEYCHELLES**

S.Exc. M. Antonio Spada  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Clarence House-Glaciis District  
Mahé Island  
République des Seychelles  
T/F +248 26 11 37  
✉ azais@seychelles.net

**SLOVAQUIE**

S.Exc. M. Helmut Liedermann  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

Chancellerie: Na Vrsku 8  
SK 81 101 Bratislava - Slovaquie  
T +421 (0) 2 54 41 45 85  
F +421 (0) 2 54 41 45 90

**SLOVENIE**

S.Exc. M. Carmine Marzoli  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Giavarieva, 112 - Komenda  
Ljubljana - Slovenia  
T+F +39 085 65353  
(mobile: 348 302 6107)

**SOMALIE**

M.X...  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

**SOUDAN**

S.Exc. M. Oliviero Rossi  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Via S. Pantaleo, 64  
I-00186 Roma - Italie  
T +39 06 6872019

**SURINAME**

S.Exc. M. Gustavo Adolfo de Hostos Moreau  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: 12747 Kerksplein 1  
Paramaribo - Suriname  
T +1 809 686 3130  
F +1 809 686 4555  
✉ g.dehostos@codetel.net.do

**TCHAD**

S.Exc. M. Jean-Marie Musy  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Rue du Havre B.P. 1208  
N'Djamena - Tchad  
T +235 522 603  
F +235 522 604

**THAÏLANDE**

S.Exc. le Baron Berthold von Pfetten-Arnach  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: 9th Floor, Dr. Gerhard Link Building  
33 Soi Lertnava, Krungthepkreetha Road - Hua Mark,  
Bangkapi - Bangkok 10240 - Thaïlande  
T +66 2 379 42 98  
F +66 2 379 42 24  
✉ halink@kse15.th.com  
✉ heuwinkl @t-online.de

**TOGO**

S.Exc. le Comte Charles Louis  
de Rochechouart de Mortemart  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
26, Rue de Parmentier  
F-92200 Neuilly s/Seine - France  
T +33 (0)1 47 57 4879  
F +33 (0)1 47 57 1956  
✉ charlie2@worldnet.fr

**URUGUAY**

S.Exc. M. Miguel Romero  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Calle Sarandi 123  
1 1000 Montevideo - Uruguay  
T +598 2 916 2629  
F +598 2 916 2264

**VENEZUELA**

S.Exc. M. Silvio A. Ulivi  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Urbanizacion Valle-Arriba -  
Calle Jaguar - Qta Escampadero  
Caracas - Venezuela  
T +58 212 782 3631  
F +58 212 782 5087  
✉ sulivi@cinesunidos.com

**YOUGOSLAVIE**

S.Exc. M. X.....  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire

**MISSION MIT SONDERCHARAKTER****FEDERATION RUSSE**

S.Exc. M. André Gutzwiller  
Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire  
Chancellerie: Ulitsa Vavilova, 85/68  
117335 Moscow  
Fédération Russe  
T +7 095 134 25 11  
F +7 095 938 20 12  
✉ smom@co.ru

**REGIERUNGEN, BEI DENEN EINE  
ORDENSDELEGATION AKKREDITIERT IST****ALLEMAGNE**

Le Baron Augustin d'Aboville  
Délégué officiel  
Chancellerie : Lüdtgeweg 1  
D-10587 Berlin - Allemagne  
T+49 (0)30 343 59 721  
F+49 (0)30 343 59 727  
✉ aboville@nordest.com

**BELGIQUE**

Le Comte Jaques de Liedekerke  
Représentant  
Molendael  
B-3061 Leefdaalf - Belgique  
T+32 (0) 2 7679175  
F+32 (0) 2 7671179

**FRANCE**

S.Exc. M. Bellingham  
Représentant officiel  
Rue de Ranelagh  
F-75016 Paris Cedex 16 - France  
T+33 (0) 1 4520 80 20  
F+33(0) 1 4520 48 04

**LUXEMBOURG**

Le Jonkheer Thom C. van Rijckevorsel  
Représentant  
16, Rue de Uebersyren  
L-6930 Mensdorf - Luxembourg  
T/F+352 770436

**MONACO (PRINCIPAUTE)**

M. Ercole Canali  
Délégué  
Chancellerie : 22, Bd. Princesse Charlotte-Montecarlo  
MC-98003 Monaco - Monaco  
T+377 93 506 341/505 952  
F+377 93 500 959

**SUISSE**

S.Exc. l'Ambassadeur Carlo Fedele  
Représentant en Suisse et interlocuteur auprès  
du Gouvernement Helvétique  
Chancellerie : 4, Place Neuve-PO. Box 5226  
CH-1211 Genève 11 - Suisse  
T+41 (0) 22 7078125  
F+41 (0) 22 7078010

**STÄNDIGE MISSIONEN BEI  
ZWISCHENSTAATLICHEN UND INTERNATIONALEN  
ORGANISATIONEN****ORGANISATION DES NATIONS UNIES (New York)**

S.Exc. l'Ambassadeur Comm. Fra' José Antonio  
Linati-Bosch  
Observateur Permanent  
Chancellerie : 216 East 47Th Street-8 Fl.  
N.Y. 10017 New York - USA  
T+1 212 355 62 13  
F+1 212 355 40 14  
✉ smomun@tiac.net

**OFFICE DES NATIONS UNIES ET ORGANISATIONS  
INTERNATIONALES (Genève)**

S.Exc. l'Ambassadeur Pierre-Yves Simonin  
Observateur Permanent  
Chancellerie : 3, Place Claparède  
CH-1205 Genève - Suisse  
T+41 (0) 22 346 86 87  
F+41 (0) 22 347 08 61  
✉ mission.order-malta@ties.itu.int

**OFFICE DES NATIONS UNIES (Vienne)**

S.Exc. l'Ambassadeur Helmut Liedermann  
Observateur Permanent  
Chancellerie : 2, Fasangasse 36/4  
A-1030 Wien - Autriche  
T/F+43 (0) 1 79 895 16

**COMMISSION EUROPEENNE**

S.Exc. l'Ambassadeur Baron Philippe de Schoutheete  
Représentant Officiel  
Chancellerie : Schaarbeeklei 201  
B-1800 Wilvoorde - Belgique  
T+32 (0) 2 253 58 05  
F+32 (0) 2 251 40 97  
✉ maltarep@skynet.be

**ORGANISATION DES NATIONS UNIES POUR  
L'ALIMENTATION ET L'AGRICULTURE - F.A.O. ( Rome )**

S.Exc. l'Ambassadeur Don Giuseppe Bonanno,  
Prince de Linguaglossa  
Observateur Permanent  
Chancellerie : Via Ludovico di Savoia, 10, int.C  
I-00185 Roma - Italie  
T/F+39 06 7003433  
✉ dilinguaglossa@tin.it

**ORGANISATION DES NATIONS UNIES  
POUR L'EDUCATION, LA SCIENCE ET LA CULTURE -  
UNESCO (Paris)**

S.Exc. l'Ambassadeur Comte de Waresquiel  
Observateur Permanent  
Chancellerie : 33, Rue de Naples  
F-75008 Paris - France  
T+33 (0)1 63 04 30 63  
F+33 (0)1 45 22 04 27

**CONSEIL DE L'EUROPE**

le Baron Bernard Guerrier de Dumast  
Représentant  
Chancellerie : 12, Terrasses De Montaigu  
F-54140 Jarville - France  
F+33 (0) 383 57 98 77

**ORGANISATION DES ETATS CENTRE-AMERICAINS**

M. X...

**INSTITUT INTERNATIONAL DE DROIT HUMANITAIRE**

M.le Duc Don Guido Orazio Borea d'Olmo  
Représentant  
Via G. Matteotti,143  
I-18038 San Remo - Italie  
T+39 0184 53 03 42  
F+39 0184 53 19 33

**INSTITUT INTERNATIONAL POUR L'UNIFICATION  
DU DROIT PRIVE - UNIDROIT**

Le Marquis Aldo Pezzana Capranica  
Observateur  
Largo Teatro Valle,6  
I-00186 Roma - Italie  
T/F+39 06 687 17 48  
✉ apezzana@yahoo.it

**COMITE INTERNATIONAL DE MEDECINE  
ET DE PHARMACIE MILITAIRES**

M. X...



**SOUVERÄNER RITTER- UND HOSPITALORDEN VOM HL. JOHANNES  
ZU JERUSALEM, GENANNT VON RHODOS, GENANNT VON MALTA**

Via dei Condotti 68  
I-00187 Rome  
Italie  
T +39 06 675 81 249 / 250  
F +39 06 678 48 15  
✉ [info@orderofmalta.org](mailto:info@orderofmalta.org)

**[www.orderofmalta.org](http://www.orderofmalta.org)**

Redaktionskomitee: Kommunikationsbeirat, **S.E. Jean-Pierre Mazery**, Präsident / **Graf Janos Zichy (†)** / **Winfried Henckel von Donnersmarck** / **Franz Harnoncourt-Unverzagt** / **Fra'Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto** / **Dr. Emilio Rosa** / **Robert Wormington** / **Philippa Leslie**, Executive Secretary.

Realisation: **European Communication Strategies** / Grafische Gestaltung: **SignéLazer** - Brüssel

Diese Veröffentlichung gehört zur Reihe der Berichte des Malteserordens, in der ebenfalls gerade der den medizinischen und humanitären Aktivitäten gewidmete Tätigkeitsbericht erschienen ist.

Die neue Reihe tritt die Nachfolge der früher veröffentlichten *RIVISTA Internazionale* an und setzt deren Tradition fort. Ihre Verbreitung wird künftig auf nationale und internationale institutionelle Kreise ausgeweitet.

© Copyright: Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom Hl. Johannes zu Jerusalem, genannt von Rhodos, genannt von Malta

